

Entlastung
Semesterticket

Im Amt
Nadine Bernshausen

Mitmalen
Rathausbild

mit einer

Sie zahlen einmalig den normalen Tarif, dafür erscheint Ihre Anzeige unverändert bis Ihr Fahrzeug verkauft ist. Wenn wir nach 4 Erscheinungen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass Ihr Fahrzeug verkauft wurde und nehmen die Anzeige raus.

(wird vom Verlag vergeben)

Gegründet 1983 von
Peter Mannshardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-13 und 14-17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
Michael Arlt (MiA), Gesa Coords (gec),
(pe) = Presseerklärung
Tel: 06421-6844-30,-31
Fax: 06421-6844-44
Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
Tel: 06421-6844-12
E-Mail: online@redaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Ralf Wolny
Tel: 06421-6844-0, Fax: 06421-6844-44
Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
Tel: 06421-6844-20, Fax: 06421-6844-44
Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Ralf Wolny
Tel: 06421-6844-68, Fax: 06421-6844-44
Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenentwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 36 vom 1.1.2020

ABONNEMENT

26 x Ausgabe Marburg 44,- EUR
51 x Ausgabe Marburg 85,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2021)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
7.633/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung
von Werbeträgern (IVW), Berlin

Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN

Studierende entlasten Verkehr 4

STADT ANSICHTEN 7

Neue Bürgermeisterin 7

Impfangebote im Kreis bis zum 10.2. 8

CORONA IM LANDKREIS 9

Nicht zu verhindern? 9

Omikron trifft Marburger Kitas 10

Fantansie, Komik, Temperament 11

Mitmalen 12

Schon vormerken 12

KULTUR TO GO 13

FILM AB! 14

AUSSTELLUNGEN 16

MARBURG DIESE WOCHE 17

FLOHMARKT 20

STELLENMARKT 21

FAHRZEUGMARKT 22

Titelbild: Wintermärchen

Foto: Georg Kronenberg



Wird schon wieder. Foto: Michael Arlt

In eine Reihe

... mit James Joyce wurde John Lennon seinerzeit gehoben. Von der britischen Presse, als sein literarisches Debüt „In His Own Write“ erschien, während allewelt nicht nur in Beatlemania aus-zuckte, sondern man gerne und viel gelobt hat, man denke nur an illegale Substanzen in breiter Öffentlichkeit u. dgl. Joyce und Falco waren nicht so far out, beide mehr oder weniger mal in Österreich beheimatet. Der Ire schrieb hier (Feldkirch, 1932) intensiv an einem Kapitel des wohl ungelesenen Werkes der Weltliteratur „Finnegan's Wake“. Der andere mit „Der Kommissar“ und „Rock Me Amadeus“ die wohl meistgehörten deutschsprachigen Popproduktionen der Mittachtziger. Falco bewegte sich wie sein englischer Nichtnamensvetter

Lennon als eine Art Axolotl im Goldfischglas der leichten Muse. Joyce eher weniger, so Pottwal im Guinness Pint. Mit John und James führten zwei von dreien solide bürgerliche Bezeichnungen. Falco schon auch. Freilich, Johann Hölzel ... hätte einer quasi internationalen Karriere evtl. als selbiges den Weg gesperrt. Lennon ist eher Lewis Carroll. Wie Falco Schlager, besser: Gassenhauer im besten Sinne. Und Joyce Witzbold, sondergleichen. Beide haben im Februar Geburts-tag, Glück-wunsch! J.L. erst im Oktober. Auch gut.



Michael Arlt



Entlastung
mehr auf Seite 6



Bürgermeisterin
mehr auf Seite 7



Omikron in Kitas
mehr auf Seite 10



Mitmalen
mehr auf Seite 12



Marburg in Hessen auf Platz 2: Nur die Mainmetropole Frankfurt hatte 2021 höhere Gewerbesteuereinnahmen. Foto: Georg Kronenberg



Ideen für Nachbarschaftsprojekte - wie diesen öffentlichen Bücherschrank in Wehrda - gesucht. Foto: Andreas Gunnemann, Stadt Marburg

Magazin

Online-Trauerfeier für Landrätin am Samstag

Bundesinnenministerin Nancy Faeser, Hessens Innenminister Peter Beuth und der Präsident des Hessischen Landkreistags Wolfgang Schuster werden neben dem Ersten Kreisbeigeordneten Marion Zachow auf der Trauerfeier für Landrätin Kirsten Fründt am 5. Februar sprechen. Die Trauerfeier wird am Samstag ab 14 Uhr im Internet übertragen. Den Link zu der Übertragung aus der Lutherischen Pfarrkirche in Marburg veröffentlicht der Landkreis auf seiner Homepage. www.marburg-biedenkopf.de.

Aufgrund der durch die Corona-Pandemie eingeschränkten Platzzahl in der Kirche ist eine Teilnahme an der Trauerfeier vor Ort nur für Eingeladene möglich. Die 54-jährige Marburger Landrätin war 19. Januar im Kreise ihrer Familie an den Folgen einer Krebserkrankung gestorben. Fründt war seit 2014 Landrätin des Kreises Marburg-Biedenkopf. Sie befand sich in ihrer 2. Amtszeit.

Gewerbesteuer: Marburg auf Platz 2

Marburg hat 2021 mit 485 Millionen Euro das zweithöchste Gewerbesteueraufkommen in Hessen erreicht. Nur die Mainmetropole Frankfurt hatte höhere Einnahmen aus der Gewerbesteuer, das teilt das Statistische Landesamt mit. Von den 485 Millionen Euro fielen

in Marburg 74,5 Prozent (361 Millionen Euro) auf das vierte Quartal 2021. Im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2019 (105 Millionen Euro) stieg das Gewerbesteueraufkommen in der Lahnstadt damit um eindrucksvolle 362,5 Prozent an, gegenüber 2020 (102 Millionen Euro) nahm es sogar um 374,3 Prozent zu. Hauptgrund für das Rekordergebnis ist bekanntlich die Impfstoffproduktion von Biontech am Standort Behringwerke. Insgesamt liegen die hessischen Gewerbesteuereinnahmen 2021 über dem Vorkrisenniveau, was Hessens Finanzminister Michael Boddenberg (CDU) freut. Boddenberg: „Der deutliche Zuwachs zeigt, dass die hessische Wirtschaft in der Krise die richtigen Hilfen bekommen hat und auf einem guten Weg ist.“ Verglichen mit den Zahlen von 2019 sind die hessischen Gewerbesteuereinnahmen 2021 um über 14 Prozent gestiegen und lagen bei insgesamt etwa 6,2 Milliarden Euro. Die Städte Frankfurt (2,1 Milliarden Euro), Marburg und Eschborn (250 Millionen Euro) trugen maßgeblich zu diesem Ergebnis bei. 2020 waren die Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen in der Corona-Krise massiv eingebrochen. Um die Ausfälle dieser wichtigen Einnahmequelle auszugleichen, hatten Bund und Land die hessischen Kommunen mit insgesamt rund 1,2 Milliarden Euro unterstützt.

Bewerbungen für Jürgen-Markus-Preis

Barrieren abbauen, Teilhabe fördern: Ab sofort können wieder Bewerbungen für den „Jürgen-Markus-Preis: Marburg barrierefrei“ eingereicht werden. Die Stadt Marburg würdigt damit Engagement für Menschen mit Behinderung. Das Preisgeld liegt bei

20.000 Euro. Bis zum 13. April können sich Bürger, Vereine und Gewerbetreibende aus Marburg bewerben, die sich für eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in der Stadt einsetzen. So hat es auch der Namensgeber des Preises, Jürgen Markus (1957 bis 2010) Zeit seines Lebens getan. Er hat mit seiner außergewöhnlichen Persönlichkeit und seinem Wirken die Behindertenpolitik geprägt. Der Preis wird seit 2012 verliehen und feiert daher in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. Prämiert werden Maßnahmen, Initiativen und Projekte in der Universitätsstadt Marburg, die zu drei Zielen beitragen: erstens zum Abbau von Barrieren in Straßen und Häusern, zweitens zum freien Zugang zu sozialem Leben und Kultur und drittens zur Teilhabe und Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen in allen Bereichen. Das Formular für die Bewerbung kann unter www.marburg.de/juergen-markus-preis heruntergeladen werden. Es ist auch bei der Behindertenhilfe der Stadt in der Friedrichstr. 36 abholbar, bei Kerstin Hühnlein, die auch unter 06421/201-1525 erreichbar ist.

„Host Town“ der Special Olympics

Während der Special Olympics World Games im kommenden Jahr in Berlin darf Marburg internationale Athletinnen und Athleten willkommen heißen. Die Universitätsstadt wurde zur „Host Town“ ernannt. Die Teilnehmenden aus einer Nation werden im Juni 2023 in Marburg empfangen, bevor sie weiter zu den Wettbewerben nach Berlin reisen. „Ich freue mich sehr, dass wir nächstes Jahr Teilnehmende der ‚Special Olympics World Games‘



Während der Special Olympics 2023 in Berlin wird Marburg „Host Town“ für internationale Athletinnen und Athleten. Foto: Patricia Grähling Stadt Marburg



Das Kunstmuseum Marburg, das den Jürgen-Markus-Preis beim letzten Mal gewann, hat inklusive Audioguides erstellt. Foto: Samira Idrisu, Kunstmuseum Marburg

empfangen werden. Denn Inklusion wird in Marburg großgeschrieben: Wir hatten schon Hunderte Sportler*innen zu Gast bei den Special Olympics Hessen, die bereits zwei Mal in Marburg ausgetragen wurden. Nun werden uns internationale Gäste besuchen, die an den weltweiten Olympics hierzulande teilnehmen“, sagt Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinnebir. Die Special Olympics sind im Gegensatz zu den Paralympics für Athleten mit geistiger Behinderung und Mehrfachbehinderung. Im Juni 2023 finden die Special Olympics World Games in Berlin statt. Bei dem weltweiten Event sind 190 Nationen vertreten. Zu vor machen die Delegationen aus den jeweiligen Ländern vier Tage Station in einer Kommune. Welche Nation die Stadt Marburg empfan-

gen darf, wird erst Anfang Mai dieses Jahrs bekannt gegeben.

Nachbarschaftsprojekte gesucht

Bei den Stadtteilstiftungen in Wehrda und in der Altstadt werden bis zum 20. Februar Ideen für Nachbarschaftsprojekte gesucht, die durch die Stadtteilstiftungen finanziert werden. Die Ideensuche und Vernetzung findet online statt. Zusammenkommen, Nachbarn näher kennenlernen, Pläne schmieden für Stadtteilprojekte und diese im weiteren Verlauf gemeinsam umsetzen, dies ist das Ziel der Stadtteilstiftungen. Bei dem Pilotprojekt stellt die Stadt vier Stadtteilen jährlich jeweils 5000 Euro zur Verfügung, um Projekte von Bürgern für den

Stadtteil zu finanzieren. Über die Mittelvergabe entscheidet eine Stadtteilstiftung, in der der Ortsbeirat, Initiativen und zufällig ausgewählte Einwohner des Stadtteils vertreten sind. Pandemiebedingt wird die Ideensammlung für die Projekte in Wehrda und in der Altstadt sowie die Vernetzung der Interessierten ins Digitale verlegt. Ab sofort gibt es auf der digitalen Beteiligungsplattform der Stadt unter www.marburgmachtmit.de zwei interaktive Karten zu den Stadtteilstiftungen Wehrda und Altstadt. Mit Unterstützung der Stadtteilstiftungen wurden bereits einige Ideen umgesetzt, wie zum Beispiel der offene Bücherschrank am Bürgerhaus in Wehrda, der Nachbarschaftsmarkt oder ein Gemeinschaftsgarten.

kro

JETZT BLUT SPENDEN!

Unsere Spendezeiten:

Montags: 08.00-15.30 Uhr
Dienstags: 12.00-18.30 Uhr
Mittwochs: 12.00-18.30 Uhr
Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
Freitags: 08.00-15.30 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

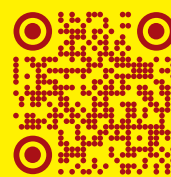
Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie
Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92
<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>



NOCH
MEHR
NEWS



SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

Demonstrationsverbot in der Oberstadt

Infektionsschutz: Marburger Ordnungsbehörde erlässt Allgemeinverfügung

Die Infektionszahlen steigen - ebenso die Zahl der Teilnehmer an unangemeldeten Demonstrationen. Die Stadt Marburg hat daher eine Allgemeinverfügung erlassen, die für unangemeldete Versammlungen im Prinzip die gleichen Vorgaben macht, wie sie auch bei angemeldeten Demonstrationen derzeit gelten: Maskenpflicht, Mindestabstand und zum Schutz der Teilnehmenden und der Passanten keine Versammlungen in der beengten Oberstadt.

„Die Stadt Marburg und viele Menschen hier engagieren sich seit fast zwei Jahren enorm dafür, dass die Infektionszahlen in der Corona-Pandemie möglichst niedrig bleiben. Mit der viel ansteckenderen Omikron-Variante steigen die Zahlen derzeit jedoch erheblich“, so Marburgs Oberbürgermeister Thomas Spies. Zugleich gibt es seit Montag, 20. Dezember, wöchentliche unangemeldete Demonstrationen - die sogenannten Montags-spaziergänge von Gegnern der Corona-Maß-

nahmen und damit einhergehend auch Gegendemonstrationen. Ziel der unangemeldeten Versammlungen war bislang immer der Marktplatz als zentraler Ort in der Oberstadt. „Bei angemeldeten Demonstrationen haben wir die Oberstadt und den Marktplatz als Versammlungsorte in den vergangenen zwei Jahren in der Regel ausgenommen - wegen der räumlich sehr begrenzten Gegebenheiten“, erklärt Spies. Weil neben den Infektionszahlen derzeit auch die Zahlen der Teilnehmenden bei den „Spaziergängen“ und den Gegendemonstrationen steigen, sieht die Stadt Marburg sich zum Schutz der Bevölkerung in der Pflicht, den Marktplatz und die Oberstadt auch für nichtangemeldete Demonstrationen als Versammlungsort auszuschließen. Außerdem regelt die Allgemeinverfügung, dass auch bei nichtangemeldeten Versammlungen ein Mindestabstand von 1,5 Meter zwischen den Personen unterschiedlicher Haushalte einzuhalten und eine medizi-

nische Maske zu tragen ist. Dies gilt bis zum 28. Februar.

Die Stadt Marburg hat nach ihren Angaben das Recht auf Versammlungsfreiheit und das Ziel des Infektionsschutzes und des Schutzes von Leib und Leben sorgsam miteinander abgewogen. Sowohl bei Demonstrierenden als auch bei Passanten und Polizisten gibt es Personen, die ein hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Verlauf einer Corona-Erkrankung haben könnten. Sie sollen mit der Beschränkung von Versammlungen in der beengten Oberstadt geschützt werden. Ein geregelter Ablauf von Demonstrationen in der Oberstadt ist außerdem sehr schwierig und nicht sicher für alle Beteiligten: Gegenprotestaktionen sind in den engen Gassen nur schwer handelbar, ein Aufeinandertreffen der verschiedenen Parteien nicht immer zu verhindern, beispielsweise wenn die Gegenproteste aus Gebäuden heraus stattfinden.

pe/kro



60 Prozent der Marburger Studierenden sind regelmäßig in den städtischen Bussen unterwegs. Das liegt am Semesterticket, sagt Asta-Verkehrsreferent Lukas Ramsaier. Fotos: Coordes

Studierende entlasten Verkehr

Semesterticket drückt Anteil der Autofahrer massiv

Immer weniger Studierende fahren mit dem Auto. Das zeigt die Mobilitätsstudie des Marburger Asta. Danach liegt der Anteil der Autofahrer unter den angehenden Akademikern nur noch bei 6,7 Prozent. Hauptgrund ist das Semesterticket, mit dem die Studierenden umsonst Bus, Bahn und Nextbike fahren können. Das entlastet den Verkehr in der Innenstadt.

„Wir haben das am besten ausgestattete Semesterticket in Hessen“, sagt Asta-Verkehrsreferent Lukas Ramsaier. Auf jeden Fall ist es das mit der größten Reichweite. Es deckt nicht nur den Regionalverkehr in ganz Hessen ab. Die Marburger Studierenden können

auch die Intercitys sowie die ICes nutzen. Und sie können sogar - mit Einschränkungen - bis nach Heidelberg im Süden, Göttingen im Norden, Eisenach im Osten sowie in den Raum Siegen und Olpe fahren. Neuerdings ist sogar die Fahrt bis kurz vor Hohenlimburg bei Hagen möglich. Der Marburger Stadtverkehr ist ohnehin enthalten.

An der repräsentativen Mobilitätsstudie, die das Asta-Verkehrsreferat noch vor Beginn der Pandemie erhob, beteiligten sich 2300 Studierende. Das Ergebnis: 43 Prozent der Studierenden nutzen den Stadtbusverkehr täglich - insgesamt sind knapp 60 Prozent regelmäßig mit den Bussen unter-

wegs. 35,5 Prozent fahren mit dem eigenen Fahrrad oder dem geliehenen Nextbike. 42 Prozent bewegen sich zu Fuß. Auf 6,7 Prozent sank der Anteil der Autofahrer, der 2016 noch zwischen sieben (Sommer) und neun Prozent (Winter) schwankte.

Das sieht man an den vergleichsweise leeren Uni-Parkplätzen an der Philosophischen Fakultät. Das deckt sich mit den Erfahrungen der Marburger Stadtwerke, bei denen die Studierenden etwa 45 Prozent der Fahrgäste ausmachen. „Unser Ziel ist es, noch mehr Menschen in Busse und Bahnen zu locken“, sagt der zweite Verkehrsreferent David Bucker: „Daran arbeiten wir weiter.“

Nach Ramsaiers Eindruck gingen die Zahlen während der Pandemie zurück. Allerdings seien die meisten Studierenden bereits zum Wintersemester 2021/22 wieder zurückgekehrt. Die Busse füllten sich wieder. Und seitdem gebe es trotz der neuen Ringbuslinie 27 wieder viel Kritik an den oft überfüllten Bussen auf die Lahnberge, vor allem auf der Linie 9. Zudem wünschen sich die Studierenden ein Nachtbus-Netz.

Dennoch sind die Marburger Studierenden laut Mobilitätsstudie insgesamt ziemlich zufrieden mit

dem Semesterticket, das im Sommersemester 198,47 Euro kostet. Möglich ist der Preis, weil das Ticket von allen Studierenden solidarisch finanziert wird - egal, ob sie es brauchen oder nicht.

Allerdings ist es in Hessen nur den Asten der Philipps-Universität und der Evangelischen Hochschule Darmstadt gelungen, auch die Intercitys und ICes in das Ticket zu integrieren. Das liegt daran, dass sich die Verkehrsreferate in Marburg schon vor Jahren und besonders intensiv um den öffentlichen Nahverkehr gekümmert haben. Und es liegt daran, dass dieses Ticket hier besonders dringend gebraucht wird. 57 Prozent der Marburger Studierenden kommen aus Regionen außerhalb Hessens. Nur acht Prozent stammen aus dem Landkreis.

Wie viel dies für die Entlastung des städtischen Verkehrs bringt, zeigt der Vergleich mit Gießen. Nach den Erhebungen der Justus-Liebig-Universität lag der Anteil der motorisierten Studierenden kurz vor der Pandemie bei 21 Prozent. Das bedeutet, dass in Gießen mehr als dreimal so viele Studierende mit dem Auto zu Vorlesungen und Seminaren fahren.



250 Leihfahrräder an 36 Stationen

Die Semesterfahrkarte enthält auch das Fahrradverleihsystem Nextbike, das von der Stadt und den Stadtwerken mitfinanziert wird. Die Nextbike-Fahrräder können nämlich von allen Marburger Bürgern 30 Minuten lang gratis ausgeliehen werden. Studierende und städtische Mitarbeiter können sie sogar eine Stunde pro Ausleihe gratis nutzen. Inzwischen gibt es 36 Stationen für die rund 250 Leihfahrräder in der City.

gec

Gesa Coordes

Frauen an die Macht

Die Parlamente in der Bundesrepublik Deutschland sind nach wie vor von Männern dominiert – auf Bundes-, Landes- und vor allem der kommunalen Ebene. Auch wenn die Frauen mittlerweile aufgeholt haben, sind sie – gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil – deutlich unterrepräsentiert. Im aktuellen Bundestag beträgt der Anteil 34,7 Prozent, kommunal ist es sogar noch weniger: laut dem Gleichstellungsatlas lag die Beteiligung von Frauen an kommunalen Vertretungen im Jahr 2019 bundesweit bei 27,7 Prozent. Mit 32,4 Prozent schnitt Hessen besser ab, und der Landkreis Marburg-Biedenkopf liegt mit 35,8 Prozent sogar noch deutlich darüber.

Aber warum finden sich vergleichsweise wenig Frauen in den Parlamenten? Sicherlich nicht, weil sie kein Interesse an Politik und Mitgestaltung haben. Schließlich erledigen sie auch einen Großteil der ehrenamtlichen Arbeit in unserer Gesellschaft.

Vielmehr erschweren die vorhandenen Strukturen den Einstieg, und die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und politischem (Ehren-)Amt ist ein wesentlicher Faktor. Zudem wirken gesellschaftliche

Erwartungshaltungen und veraltete Rollenmodelle hier ebenfalls abschreckend. Insbesondere Frauen, die nach Spitzenpositionen greifen, wird es gerne schwer gemacht. Da ist keine Masche zu billig, seien es verweise auf Figur, Frisur oder vermeintliches Rabenmuttertum. Das ist nicht zufällig so, sondern strukturell.

Kandidatinnen für ein politisches Amt werden – im Gegensatz zu den männlichen Mitbewerbern – in schöner Regelmäßigkeit gefragt, wie sie die angestrebte Funktion denn mit ihren Kindern vereinbaren wollen. Der Bundestagswahlkampf 2021 ist ein Negativbeispiel. Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock wurde zum Hassobjekt, ihr Aussehen wurde permanent thematisiert, herabgewürdigt und sexistische Stereotype verbreitet. Das hat nichts mehr mit sachlicher Debatte und Kritik zu tun. Oder die Bundestagsabgeordnete Ricarda Lang: egal zu welchem Thema sie sich äußert, auf social media wird sie immer wieder mit hämischen Kommentaren zu ihrem Körpergewicht überschüttet. In Marburg sind wir mit einem vergleichsweise hohen Frauenanteil im Stadtparlament auf einem gu-

Stadt Ansichten

Gastkommentar

ten Weg. Dies ist jedoch vor allem den Parteien zu verdanken, die konsequent eine Frauenquote umsetzen. Hier ist noch eine Menge zu tun, um Frauen für die Politik zu gewinnen und dort zu halten. Die Covid-Pandemie hat bei vielen Menschen, gerade Frauen und Mädchen dazu geführt, dass sie sich mehr in die Häuslichkeit zu-

rückziehen. Hier müssen weiterhin Strukturen eingefordert werden, die eine echte Gleichstellung in der Politik ermöglichen. Um es nach Simone de Beauvoir zu formulieren: „Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen, sie bekommen nichts“

Elke Neuwohner & Marion Messik



Elke Neuwohner (Grüne)
ist Stadtverordnetenvorsteherin



Fotos: Sabine Matzen
Marion Messik (Grüne)
ist Stadtverordnete

Neue Bürgermeisterin

Nadine Bernshausen im Amt

Gewählt, vereidigt und mit Handschlag in das neue Amt eingeführt: Nadine Bernshausen (Grüne) ist neue Bürgermeisterin der Universitätsstadt Marburg. Ihre Amtszeit begann mit der Wahl in der Stadtverordnetenversammlung am Freitag vergangener Woche.

Die Wahl der neuen Bürgermeisterin war einer der ersten Punkte auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Wie Maximilian Walz, Vorsitzender des Wahlprüfungsausschusses berichtete, hat der Wahlvorbereitungsausschuss einstimmig beschlossen, der Stadtverordnetenversammlung die Wahl von Nadine Bernshausen als Bürgermeisterin vorzuschlagen. In der anschließenden Wahl erhielt die Grü-

nen-Politikerin 34 von 57 Stimmen. Oberbürgermeister Thomas Spies vereidigte sie nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses, Stadtverordnetenvorsteherin Elke Neuwohner führte die Richterin per Handschlag in das neue Amt ein. Neben OB Spies und Stadträtin Kirsten Dinnebie (SPD) gehört die 42-Jährige nun zum hauptamtlichen Magistrat Marburger Magistrat. Mit der Urkunde ist sie für sechs Jahre in dieses Amt gewählt und berufen.

Nadine Bernshausen folgt auf den Juristen Wieland Stötzel (CDU), der im September 2021 abberufen wurde. Nadine Bernshausen war als Richterin an den Amtsgerichten Gießen, Frankenberg und Marburg tätig. Bis zu ihrer Elternzeit war sie Vorsitzende des Erwach-

senenschöffenrichters in Strafsachen sowie Betreuungsrichterin am Amtsgericht Marburg. Nadine Bernshausen besitzt langjährige kommunalpolitische Erfahrung, ist stellvertretende Vorsitzende des Kreistags Marburg-Biedenkopf und seit der Kommunalwahl im März 2021 auch Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Ehrenamtlich ist Nadine Bernshausen insbesondere im sozialen und kirchlichen Bereich tätig. Bei der Oberbürgermeisterwahl im vergangenen Jahr war sie als Spitzenkandidatin der Grünen ins Rennen gegangen und Amtsinhaber Thomas Spies in der Stichwahl nur knapp (0,4 Prozent) unterlegen. In der Stadtverwaltung ist Nadine Bernshausen ab sofort zuständige Dezernentin für den Fachbe-

reich Kinder, Jugend und Familie sowie für Teile des Bauamts: Bauverwaltung und Vermessung, Bauaufsicht, Tiefbau, Klimaschutz sowie Stadtgrün und Friedhöfe. Ihr sind außerdem die Stadtwerke Marburg zugeordnet.

pe/kro



Die Wahl der neuen Bürgermeisterin war einer der ersten Punkte auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung vergangene Woche. Foto: Patricia Grähling, Stadt Marburg



Impfangebote im Kreis bis zum 10.2.

Freitag, 4.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr
- Tafel Marburg e.V., Ernst-Giller-Straße 20, Marburg: 10-15 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Amöneburg

- Pfarrei Sankt Bonifatius, Boni-fatiusstraße 4, Amöneburg: 11-17 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu-chung unter www.drk-bieden-kopf.de/impfzentrum): 16-20 Uhr

Samstag, 5.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr. Sonderimpfak-tion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Mitte (unteres Foyer, nur nach vorheriger Ter-minbuchung): 13-19 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Bad Endbach

- Kurhaus, Bad Endbach, Her-borner Straße 1, Bad Endbach: 10-16 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu-

chung unter www.drk-bieden-kopf.de/impfzentrum): 8-12 Uhr & 14-18 Uhr

Sonntag, 5.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr
- Hingels Koots Scheune, Schrö-cker Straße 29a, Marburg-Schröck: 11-17

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Ebsdorfergrund

- Grundtreff, Birkenwiesenstra-ße 16, Ebsdorfergrund-Wittels-berg: 10-17 Uhr

Montag, 6.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr
- Stadtteilzentrum, Platz der Weißen Rose, Dietrich-Bon-hoeffer-Straße 16, Marburg: 14-19 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Dienstag, 7.2.

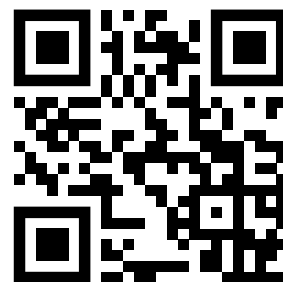
Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr. Sonderimpfak-tion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Mitte (unteres Foyer, nur nach vorheriger Ter-minbuchung): 13-19 Uhr

Die Auflistung erhebt keinen An-spruch auf Vollständigkeit. Auf der Website des Landkreises werden die vom Gesundheitsamt angebotenen Termine regelmä-ßig aktualisiert. Dort können El-tern auch die Termine für die Kinderimpfungen buchen:



www.marburg-biedenkopf.de/impfaktion



www.prima-eg.de

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Mittwoch, 9.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr
- Tafel Marburg e.V., Ernst-Giller-Straße 20, Marburg: 10-15 Uhr

Stadtallendorf

- Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallendorf: 12-18 Uhr

Dautphetal

- Sonderimpfaktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt West, Hinterlandhalle an der

B453 (nur nach vorheriger Terminbuchung): 12-19 Uhr

Wohratal

- Hofreite Wohra, Gemündener Straße 24, Wohratal: 11-16 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu-chung unter www.drk-bieden-kopf.de/impfzentrum): 14-18 Uhr

Donnerstag, 10.2.

Marburg

- Impfpunkt Mitte, Foyer Sport-halle der Kfm. Schulen Marburg: 12-19 Uhr

Stadtallendorf

- Sonderimpfaktion für Kinder (5 bis 11 Jahre) im Impfpunkt Ost, Am Bärenbach, Stadtallen-dorf (nur nach vorheriger Ter-minbuchung): 12-18 Uhr

Dautphetal

- Impfpunkt West, Hinterlandhal-le an der B453: 12-18 Uhr

Cölbe

- Bürgerhaus Schönstadt, Am Bürgerhaus 7, Cölbe-Schön-stadt: 12-18 Uhr
- Mehrzweckhalle Bürgeln, Mar-burger Landstraße 1, Cölbe-Bürgeln: 12-18 Uhr

Biedenkopf

- DRK-Impfzentrum Biedenkopf, Alte Hauptpost, Hospitalstr. 52, Biedenkopf (nur mit Terminbu-chung unter www.drk-bieden-kopf.de/impfzentrum): 14-18 Uhr



Die vom Gesundheitsamt angebotenen Impftermine stehen auf der Website des Landkreises, offene Impftermine in Arztpraxen auf der Website des Zusammenschluss der Hausärzte und der Fachärzte PriMa. Foto: Georg Kronenberg

Corona im Landkreis

Wöchentliches Update: Höhepunkt der Omikronwelle für Ende Februar bis Anfang März erwartet

23.531

bestätigte
Infektionen

16.309

genesen

6.911

aktuell
erkrankt

311

verstorben

1.055

Inzidenz

Die Corona-Ampel ist schon lange nicht mehr rot. Sie steht auf schwarz. Alle mittelhessischen Landkreise haben eine Inzidenz von mehr als 1000 Infektionen pro 100.000 Einwohner, wobei Marburg-Biedenkopf mit einer Inzidenz von 1055 den niedrigsten Wert aufweist (Stand 1. Februar). Dagegen liegt der Kreis Waldeck-Frankenberg bei knapp 2000.

Marburger Forscher haben gemeinsam mit einer schweizerischen Forschungsanstalt errechnet, dass die Kurve noch weiter steigen wird. Nach diesen Modellen erwartet Medizinprofessor Harald Renz den Corona-Höhepunkt für Ende Februar bis Mitte März. Für die Corona-Fälle auf den Intensivstationen gehen die Forscher davon aus, dass „kaum kritische Werte“ erreicht werden, solange die Reproduktionszahl unter 2 bleibt. Allerdings setzen die Szenarien voraus, dass in den nächsten Wochen weiterhin Coro-

na-Maßnahmen aufrecht erhalten oder ergriffen werden. Zudem werde man auf den Normalstationen mehr Covid-Patienten sehen. Es könne auch zu personellen Engpässen kommen.

Das deckt sich mit der aktuellen Entwicklung in Marburg. Die Zahl der Corona-Patienten im Klinikum stieg weiter auf 23. Davon werden vier Menschen auf der Intensivstation behandelt.

Zugleich klettert die Zahl der Corona-Infizierten kreisweit auf eine neue Rekordmarke: Derzeit betreut das Gesundheitsamt 6911 Fälle. Deshalb konzentrieren sich die Mitarbeiterinnen darauf, besonders gefährdete Menschen zu schützen. Die Nachverfolgung von Kontaktpersonen wird nur noch in den Krankenhäusern, Altenheimen sowie in der Pflege geleistet, berichtet der Kreis. Dabei helfen 16 Soldatinnen und Soldaten der heimischen Fallschirmjäger.



Neue Fälle je 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen:

gec bis 50 bis 100 über 100 über 200 über 350 über 500

Nicht zu verhindern?

Eigeneinschätzung Infektionsrisiko

Die Infektionszahlen in Deutschland sind deutlich gestiegen. Ohne eine starke Einschränkung der Kontakte steigt damit auch das Risiko, einer infizierten Person zu begegnen. Dies spiegelt sich auch in der Einschätzung der Bevölkerung wider, wie gut sie vor einer Ansteckung geschützt ist, so das Ergebnis des aktuellen BfR-Corona-Monitors, einer regelmäßigen Befragung im Auftrag des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR). Während zu Beginn der vierten Infektionswelle Anfang Oktober 14 Prozent dachten, dass sie eine Infektion nicht verhindern können, hat sich dieser Wert inzwischen mehr als verdoppelt und liegt aktuell bei 30 Prozent. „Besonders Personen zwischen 40 und 59 Jahren schätzen ihr Infektionsrisiko als hoch ein“, sagt BfR-Präsident Prof.

Andreas Hensel. „Die ab 60-Jährigen sind sich dagegen am sichersten, eine Infektion vermeiden zu können.“

Vor allem die Nähe zu anderen Menschen wird als mögliches Ansteckungsrisiko angesehen. So schätzen 67 Prozent der Befragten die Wahrscheinlichkeit, sich durch nahen Kontakt zu anderen anzu-

stecken, als hoch ein. Weiterhin denken 42 Prozent, dass Schmierinfektionen über Türklinken ein hohes Risiko bergen. Theoretisch können Coronaviren durch direktes Niesen oder Husten auf Oberflächen gelangen. Allerdings ist eine Infektion über diesen Weg eher unwahrscheinlich, da Coronaviren auf trockenen Oberflächen in der

Regel nicht lange aktiv bleiben und so über Berührungen vergleichsweise wenige infektiöse Viren übertragen werden.

Um sich vor einer Infektion zu schützen, sind nach wie vor Masken das Mittel der Wahl: 94 Prozent gaben an, sie in den letzten zwei Wochen getragen zu haben. 74 Prozent achteten auf mehr Abstand zu anderen Personen, und jeweils rund zwei Drittel gaben an, sich vor einer Infektion durch gründlicheres Händewaschen, häufigeres Lüften oder das Nutzen von Testangeboten zu wollen. Am häufigsten gaben Personen unter 40 Jahren an, dass sie sich auf das Coronavirus testen ließen (81 Prozent), bei den ab 60-Jährigen war dieser Anteil mit 47 Prozent dagegen am niedrigsten. Das BfR ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft und berät Bund und Länder zu Fragen der Lebensmittelsicherheit, Chemikalien- und Produktsicherheit.

pe/MiA



Rund ein Drittel glaubt, sich nicht vor einer Corona-Ansteckung schützen zu können. Foto: Gerd Altmann/Pixabay



Um einen möglichst guten Überblick über die Lage zu behalten, setzen die Stadt und die freien Kita-Träger die Test-Wochen in Kitas fort. Foto: Stefanie Ingwersen, Stadt Marburg

Omikron trifft Marburger Kitas

Stadt befürchtet vermehrte Ausfälle in der Kinderbetreuung

Durch die massiv steigenden Infektionszahlen befürchtet die Stadt Marburg Ausfälle bei den Kinderbetreuungsangeboten. Die Kinderbetreuung in Marburg trotz Pandemie aufrecht zu erhalten, habe oberste Priorität, so die Stadtverwaltung. Allerdings sei durch die schnelle Verbreitung der Omikron-Variante vermehrt pädagogisches und hauswirtschaftliches Personal in den Kitas betroffen. Dadurch könne es zu Einschränkungen der Betreuungszeiten oder zur Schließung von Gruppen kommen.

„Wir wissen, wie unheimlich wichtig ein stabiles Betreuungsangebot für alle Eltern ist, daher tun wir alles, um die Kinderbetreuungsangebote in Marburg so lange wie möglich aufrecht zu erhalten“, versicherte Stadträtin Kirsten Dinnebie. „Allerdings ist es ebenso wichtig, die Sicherheit aller zu berücksichtigen. Angesichts der rasant steigenden Infektionszahlen bitten wir um Verständnis, wenn es wegen Personalmangels in den Kitas zu Einschränkungen kommt“, ergänzte Jugenddezernentin Dinnebie.

Die Infektionen breiten sich rasant aus. Gab es in den ersten beiden Januarwochen nur drei positive Fälle, darunter ein Kind und zwei Erwachsene, waren es in der dritten Woche bereits weitere 23 Fälle, davon 13 Kinder und zehn Erwachsene. In der vergangenen Woche kamen innerhalb von drei Tagen

38 Fälle dazu, davon 23 Kinder und 15 Erwachsene. Das sind die positiven Ergebnisse durch Schnell- oder PCR-Tests, die den Einrichtungen durch Mitarbeitende oder Eltern gemeldet wurden. Durch die Ausfälle kommt es vermehrt zu Personalmangel in den Einrichtungen. Von den steigenden Infektionszahlen sind zudem sowohl Kinder als auch Erwachsene in der Kindertagespflege betroffen.

Bereits vergangene Woche mussten einige der städtischen Kitas und Einrichtungen freier Träger die Betreuungszeiten einschränken. Dabei gab es nicht nur Ausfälle durch Corona-Infektionen, sondern auch wegen anderer Erkrankungen und außerdem der aktuellen Erkältungszeit. Unbesetzte Stellen und der Fachkräftemangel verschärfen die Situation laut Stadt zusätzlich. „Wir fahren seit zwei Jahren auf Sicht. Die Omikron-Welle trifft auf ausgelastetes Personal“, sagte Kai Abraham vom Gesamtverband der evangelischen Kirchen. „Gerade in kleinen Kitas wird es fatal, wenn eine Fachkraft ausfällt“, bestätigt auch Marina Dörnemann, Geschäftsführung Marburger Waldkindergärten und Kinder- und Jugendhilfe Marburg. Trägerleitung Lisa Konur ergänzt: „In manchen Einrichtungen fehlen inzwischen fünf bis sieben Fachkräfte. Das macht es nicht gerade einfach, die Dienstpläne zu gestalten und alle Betreuungszeiten weiterhin abzu-

decken.“ Dazu kommt: Fällt eine Kraft aus, können nicht einfach die Mitarbeiter nebenan sie vertreten oder die Kinder mitbetreuen, weil die Trennung der Gruppen aufrecht erhalten werden muss. Daher kann es in den nächsten Wochen zu erhöhtem Personalausfall und infolgedessen zu gekürzten Betreuungszeiten oder gar Gruppenschließungen kommen. Im Extremfall könne auch die Schließung ganzer Einrichtungen notwendig sein, sofern sich keine andere Lösung finden lasse.

Um einen möglichst guten Überblick über die Lage zu behalten, setzen die Stadt und die freien Kita-Träger die Ende vergangenen Jahres begonnenen freiwilligen Test-Wochen in Kitas fort. Die Stadt und die freien Träger stellen den Eltern dabei zwei Tests pro Woche für ihre Kinder zur Verfügung, um sie weiterhin in vertrauter Umgebung zuhause vor dem Besuch in der Kita testen zu können. Dies gilt, solange das kritische Infektionsgeschehen besteht. Eltern, die an den freiwilligen Tests für ihre Kinder bisher noch nicht teilgenommen haben, können jederzeit einsteigen, so die Stadt. Die Tests, die die Stadt mit Zuschüssen des Landes Hessen finanziert, erhalten die Eltern weiterhin kostenlos. Die Tests hätten sich bereits als ein gutes Mittel der Prävention bewährt.

Derweil hat das Gesundheitsamt des Kreises die Quarantäneregeln

geändert. Das Gesundheitsamt hat entschieden, ab sofort bei einem positiv bestätigten Fall in einer Gruppe, die Kinder als Kontaktpersonen ersten Grades nicht mehr in Quarantäne zu schicken. Eine pädagogische Fachkraft ohne vollen Impfschutz muss als Kontaktperson eins aus Gründen des Arbeitsschutzes allerdings in Quarantäne. Wenn Kinder symptomfrei sind, können sie weiterhin in die Kita kommen. Voraussetzung dafür ist aber eine tägliche Testung für zehn Tage. Diese Testung erfolgt am ersten Tag nach Bekanntwerden einer Infektion verpflichtend mit einem Bürgertest (PCR) und anschließend zehn Tage lang mit Bürgertests oder alternativ mit Schnelltests. Die Stadt Marburg stellt auch diese Tests den Eltern für ihre Kinder zur Verfügung. Die Einrichtungen behalten sich vor, die Schnelltests einsehen zu wollen oder sich die tägliche Testung per Unterschrift bestätigen zu lassen. „Es ist sehr wichtig, dass die Familien die zur Verfügung gestellten Tests auch weiterhin entsprechend nach den Regelungen des Gesundheitsamtes umsetzen“, appelliert Stefanie Lambrecht, Leitung des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie der Stadt, an alle Eltern. Ansonsten könne sich das Virus unbekannterweise nur noch schneller ausbreiten und den Kitabetrieb sowie vor allem die Gesundheit aller gefährden.

pe/kro

Im vergangenen Februar fiel das ZAC-Variété in der Waggonhalle pandemiebedingt aus. Und auch 2022 stand es für die Veranstalter lange nicht fest, ob das Wintervariété zu den geltenden Hygiene- und Abstandsregeln klappen könnte. Zu Redaktionsschluss war man in der Waggonhalle aber guter Dinge, dass die Veranstaltung stattfinden kann - wenn auch nur begrenzt auf zunächst vier Vorstellungen, zu 2G+-Bedingungen und für ein zahlenmäßig begrenztes Publikum.

Und für dieses verspricht das 45. ZAC-Variété Spannung, Fantasie, Komik, Temperament, Illusion, Poesie und mehr. Die Künstlerinnen und Künstler für das Variété-Spektakel sind auf den schönsten Bühnen zu Hause und freuen sich auf ihr Winterpublikum in Marburg. Mit dabei sind dieses Mal: Moderation und Jonglage übernimmt **Jeton**, der Gentlemanjongleur. Er war schon vor einigen Jahren mit seinen wunderbaren Darbietungen in Marburg zu Gast, nun zeigt er darüber hinaus seine Fähigkeiten als Gastgeber, moderiert im eleganten Zwirn das diesjährige Variété und führt mit seiner heiteren und eloquenten Art durch den Abend.

Als Gentlemanjongleur präsentiert Jeton Darbietungen, die zu den Kabinettstückchen der internationalen Variétékunst gehören. Für diese wurde er 2013, als erster Deutscher, in den USA von der International Jugglers' Association mit dem begehrten Award of Excellence ausgezeichnet.

Der Typ des Gentlemanjongleurs aus der Unterhaltungskunst der goldenen 20er Jahre wäre wohl in Vergessenheit geraten, hätte sich nicht in Jeton ein neuer Meister gefunden. Nonchalant wirbelt der Bon vivant mit den Accessoires der vornehmen Welt herum und fasziniert, wenn er etwa einen großen Wandspiegel durch die Lüfte fliegen lässt oder bei seiner un-



Jeton Foto: Morris MacMatzen

Fantasie, Komik, Temperament

45. ZAC-Variété

verwechselbaren Balance mit Billardqueues die Zuschauer in Stauern versetzt.

Einen weiteren Glanzpunkt serviert Jeton zum großen Finale auf humoristische Art, indem er Kaffeetassen und Untersetzer von der Fußspitze auf den Kopf schleudert.

Anna Abrams verbrachte ihre Kindheit und Jugend mit Einradfahren und Jonglieren, trat in Jugendzirkussen auf, und entwickelte mit Freunden eigene Shows für Straße und Festivals. Nach dem Abitur ging sie nach London an die Zirkusschule „The Circus Space“. Hier entdeckte sie ihre Leidenschaft für das Vertikalseil und spezialisierte sich darauf. Nach drei Jahren schloss Anna Abrams mit dem Bachelor of Circus Arts ab.

Seitdem ist das Vertikalseil ihr ständiger Begleiter. Sie tritt international als freiberufliche Künstlerin auf, solistisch und als Teil von

Ensembles. An ihrem Seil lässt sie Choreographie, Musik und ihre Persönlichkeit zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen und begeistert ihr Publikum mit liebevoll gestalteten, originellen und technisch anspruchsvollen Darbietungen.

Zum Auftritt der Schnellzeichnerin **Carmen** fand die Friedrichsdorfer Woche lobende Worte: „Lustige Klavierklänge, die die Darbietung von Schnellzeichnerin Carmen begleiteten, die es mit sichtlich viel Schalk im Nacken bestens verstand, die Zuschauer schon mit ihren ersten Strichen auf ein Flipchart auf eine völlig falsche Fährte des zu erwartenden Bildes führte ...“

Seit nunmehr vierundzwanzig Jahren genießt es Zauberkünstler **Juno** immer wieder aufs Neue, die Künstlerinnen und Künstler in die Waggonhalle einladen zu dürfen.

Und er freut sich sehr, so ist zu vernehmen, dass er auch in diesem Februar wieder mit dabei sein wird. Dabei stellt er seine beiden neuesten Kreationen vor, diesmal in Reimform, aber wie immer mit einem Augenzwinkern.

Last but not least seien die Musiker der **Jazzrobots** genannt, die - wie schon seit Jahren - einfühlsam und meisterhaft die musikalischen Akzente setzen. Unaufdringlich ist ihr Spiel, und sie sind eine großartige Bereicherung für die Show.

www.waggonhalle.de

pe/MiA

ZAC-Variété

Do 10. bis Sa 12.2. 20 Uhr,
So 13.2. 18 Uhr
Rotkehlchen in der
Waggonhalle



Carmen Foto: Rolf Weingarten



Juno Foto: Juno



Anna Abrams Foto: Anna Abrams



Maria Pohland (links) und Randi Grundke von der KunstWerkStatt laden zum Mitmachen ein. Foto: Bettina Preussner

Mitmachen

Rathausbild der KunstWerkStatt

Die Feiern zum 800. Jubiläum von Marburg werfen ihre Schatten voraus: Die KunstWerkStatt ruft Kinder und Jugendliche auf, gemeinsam ein großes Bild für den Saal des Marburger Rathauses zu gestalten. Das Motto: Marburgs Zukunft. Die Aktion unter der Leitung der Künstlerinnen Maria Pohland und

Randi Grundke von der KunstWerkStatt startet am 5. Februar. „Die jungen Menschen sollen Ideen entwickeln, wie sie sich Marburgs Zukunft vorstellen, was sie sich für die Stadt wünschen und erträumen“, erklärt Maria Pohland. Dabei sei jeder Vorschlag, jede Vision, jede noch so verrückte Idee willkommen, so die Malerin weiter.

Bei der Gestaltung des großen Zukunftsbildes können die jungen Nachwuchs-Künstler ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Mit Acrylfarben und dicken Pinseln dürfen sie auf einer Leinwand malen, die fast drei mal vier Meter groß ist. Wenn das Gemeinschaftswerk fertig ist, soll es eine zeitlang das etwas düstere Gemälde von Carl Bantzer ersetzen, das an prominenter Stelle im Saal des historischen Rathauses hängt. Mit dem Kunstwerk von Kinderhand solle neues Leben einziehen, der geschichtsträchtige Saal neu belebt werden. „Das Bild von Bantzer ist

unserer Meinung nach nicht mehr zeitgemäß“, erklärt Pohland. „Wir wollen mit der Aktion auch eine Diskussion anstoßen.“

Im Februar und März können die Kinder und Jugendlichen ab neun Jahren an sieben Samstagen in der KunstWerkStatt gemeinsam an dem Zukunftsbild arbeiten. Zunächst werden Ideenskizzen angefertigt, die dann in einer großen bunten Komposition zusammenfließen.

Ab dem 9. April soll das frische Kunstwerk dann im Saal des Rathauses präsentiert werden. Dazu gibt es eine festliche Eröffnung mit Oberbürgermeister Thomas Spies, eine Kinder- und Jugendband der Musikschule wird spielen. „So bietet sich für die Kinder und Jugendlichen die einmalige Chance, mal im Rathaus auszustellen“, erklärt die Künstlerin Randi Grundke.

Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Ab dem 5. Februar können die jungen Künstlerinnen und Künstler ab neun Jahren jeden Samstag von 11 bis 14 Uhr zusammen malen und werken. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig, interessierte Kinder sollen am 5. Februar einfach vorbeikommen, so die Veranstalterinnen. Die Kinder müssen ihr Testheft aus der Schule mitbringen, in den Werkstatträumen gilt die Maskenpflicht. Weitere Informationen gibt es unter www.kunstwerkstatt-marburg.de. pe/MiA

Schon vormerken

Universitätschor singt

Das diesjährige Semesterabschlusskonzert des Universitätschores steht unter dem Motto des Gegenüberstehens. Das bezieht sich einerseits auf den Chor selbst, der bei der „Messe für zwei vierstimmige Chöre“ von Frank Martin geteilt wird und mal im Wechsel, mal im Zusammenklang das Kyrie und das Gloria erklingen lässt. Andererseits sind die aufgeführten Stücke geprägt vom Geist des Gegenübers, manchmal sogar der Konfrontation: „So staunte Jesus Christus nicht schlecht, als er beim Betreten des heiligen Tempels in Jerusalem Händlern und Vieh gegenüberstand. Die Geschichte der Tempelreinigung, die in allen vier Evangelien erzählt wird, wurde vom ungarischen

Komponisten Zoltán Kodály vertont und ist eines von vielen sakralen Stücken unseres diesjährigen Programms.“

Neben dem monumentalen „Groß ist der Herr“ von Wilhelm Berger,

der in keinem Konzert des Universitätschores fehlt, wird es in Morten Lauridsens „O magnum mysterium“ ob des Wunders Jesu Geburt andächtig. Abgerundet wird das Konzert mit Stücken des Barockkomponisten Johann Hermann Schein. Bei seiner Vertonung des Psalm 126 „Die mit Tränen säen, werden mit Freunden ernten“ wird der Charakter des Gegenüber einmal mehr deutlich.

Der Universitätschor Marburg wurde 1989 auf Initiative von Studierenden gegründet und feierte im Jahr 2019 30-jähriges Jubiläum. Die musikalische Leitung trägt seit dem Wintersemester 2013/14 Nils Kuppe. Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, besonders weniger bekannte Stücke von unbekannten Komponisten zu singen.

www.unichor-marburg.de pe/MiA



Der Marburger Universitätschor. Foto: Marburger Universitätschor



„Bilder Deiner großen Liebe“ am So im Großen Tasch. Foto: Jan Bosch



Joachim Becker am Sa in der Waggonhalle. Foto: Joachim Becker

Kultur

4.2. - 10.2. *to go*

MUSIK

Joachim Becker:
„Das Leben geht weiter“
Soloprogramm

Sa 5.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Als Liebhaber der einfachen „handgemachten“ Musik präsentiert Joachim Becker in seinem Soloprogramm ebensolche Lieder - die gehen ohne viel technischen Aufwand direkt ins Ohr oder ins Herz. Eine Einladung, sich Zeit zu nehmen um innezuhalten, nachzufühlen und sich berühren zu lassen, wie der Künstler verrät.

BÜHNE

Hessisches Landestheater:
„Biedermann und die Brandstifter“
von Max Frisch

Fr 4.2. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Gottlieb Biedermann will kein schlechter Mensch sein, und so hat der arbeitslose Taxifahrer Schmitz leichtes Spiel, als er Biedermann um ein Dach über dem Kopf für ihn und seine Freundin

Eisenring bittet - Weder Biedermann noch seine Frau Babette schaffen es, sie vor die Tür zu setzen. Ihre Gäste beginnen ganz unverhohlen mit ihren dubiosen Machenschaften. Was für politische Motive stecken hinter ihren Brandstiftungen? Biedermann verschließt die Augen vor der Wirklichkeit. Aus Feigheit lässt er den Moment verstreichen, in dem sein Handeln einen Unterschied hätte machen können ...

Hessisches Landestheater:
„Hannah!“

von Christian Franke

Sa 5.2. 19.30 Uhr, Kleines Tasch

Die junge Studentin Hannah Arendt begeistert sich für Literatur und Philosophie, weshalb sie nach Marburg kommt, um hier bei dem talentierten Martin Heidegger ein Denken kennenzulernen, das nicht nur bloßes Wissen-Wollen ist. Im leidenschaftlichen Austausch kommen sich beide näher, so nahe, dass es bald lange Schatten auf ihr Leben wirft. In dieser Not trifft sie ihre beste Freundin - die leider schon seit hundert Jahren tot ist: Rahel Varnhagen. Die deutsche Jüdin aus der Zeit der Romantik zeigt ihr eine verborgene Tradition auf, als deren Teil sich Hannah doch selbst begreifen muss, als Jüdin, als Teil des jüdischen Volkes. Sie emanzipiert sich

zur politischen Denkerin und beginnt, sich nicht nur mit sich selbst, sondern mit der Welt auseinanderzusetzen. Allerdings wird die Politik für Menschen wie sie bald zur lebensbedrohenden Gefahr ...

Regisseur Christian Franke begibt sich mit „Hannah! Das erwachen eines politischen Bewusstseins“ auf die Spuren Arendts, die sie in Marburg hinterlassen hat und die doch weit darüber hinausreichen.

Hessisches Landestheater:
„Bilder Deiner großen Liebe“
Romanadaption

So 6.2. 19.30 Uhr, Großes Tasch

Isa läuft los. Weg von der Anstalt, in der andere ihr sagen, dass sie nicht normal ist. Alles, was sie dabei hat, ist ihr Tagebuch. Also wandert sie. Abseits der Straßen und immer geradeaus. Was sie findet, ist die Freiheit des Felds, die ihre neue Heimat wird. Über ihr der unendliche Himmel mit den Sternen, denen sie folgt. Sie isst, was sie in der Natur findet oder was sich im Supermarkt klauen lässt. Und beschließt, gesund zu sein. Unterwegs begegnet sie immer wieder verschiedenen Menschen. Darunter unter anderem zwei Jungen auf einer Mülldeponie. All diese Begegnungen bringen Isas Blick auf die Welt und ihre Fantasie zum Vorschein. Stets konfrontiert mit Zuweisungen und Ansprüchen läuft sie weiter und lässt sich nichts gefallen, immer auf der Suche nach einem Ort zum Sein ... Der unvollendete Roman Wolfgang Herrndorfs stellt die Figur Isa aus „Tschick“ in den Mittelpunkt. Die Bühnensfassung von Robert Koall erzählt die tragisch-komische Geschichte voller Poesie und Liebe für das Leben.

Matschbirnen
Improtheater-Comedy
Mo 7.2. 20 Uhr, Waggonhalle

Die Marburger Impro-Gruppe „Matschbirnen“ ist aus der Corona-Pause zurück und zeigt wieder

ihre Kunst. Gespielt wird, was die Zuschauer sich wünschen und was der Fantasie der Spielenden entspringt. Beim Improvisationstheater stellen sich die Schauspieler der Herausforderung, dramatische Szenen ohne auswendig gelernte Texte zu realisieren. Die Inspiration für den Auftritt geben die Zuschauer vor - und das Ensemble der Matschbirnen setzt den Input um - charmant, kreativ und witzig.

Ob es die Begegnung zweier Fremder am Bahnsteig ist, eine Fernsehshow zum Thema „Insekten als Superfood“ oder eine Baumfällaktion aus Sicht der Bäume - alles ist möglich, und die vielfältigen Geschichten können jederzeit Wendungen nehmen, die niemand vorher erwarten würde ...

Hessisches Landestheater:
„Amsterdam“
Gegenwartsdrama ab 14 Jahren

Di 8.2. 19.30,

Erwin-Piscator-Haus

Eine junge Geigerin öffnet einen Brief, der ihr Leben und ihren Blick darauf ins Wanken geraten lässt. Eine nicht beglichene Rechnung aus dem Jahr 1944 und deren Nachzahlung: 1700 unbezahlte Euro für Gas. Herausströmendes, in einer Wohnung in Amsterdam, in der versteckte jüdische Menschen und Widerständlerinnen und Widerständler festgenommen worden sind. Für Gas, das andernorts Leben kostete. In der Wohnung lebt heute eine junge Israelin, mit Nachbarinnen und Nachbarn, die sich in ihr Gedächtnis einschreiben werden ...

In dem mit dem Stückemarktpreis des Berliner Theatertreffens 2018 ausgezeichneten Drama verfolgt die in Israel geborene Autorin Maya Arad Yasur Stimmen, deren Sprechen Welt erschaffen und befragen lässt.

Matschbirnen am Mo in der Waggonhalle. Foto: Matschbirnen



Foto: Film Kino Text

„Moleküle der Erinnerung“

Psst!

Zwischen Februar und April 2020 sitzt Andrea Segre, der seit einigen Jahren in Rom lebt, während des Lockdowns in Venedig fest: Venedig war die Heimatstadt seines Vaters, er selbst hat sich nie richtig in Venedig zu Hause gefühlt. Er arbeitete an Theater- und Filmprojekten über die Wunden der Stadt: der Tourismus und das Hochwasser. Während der Dreharbeiten brach das Corona-Virus die Stadt zum Stillstand und entleerte sie vor

den Augen des Filmemachers von Touristen. Venedig verwandelt sich in die Stadt zurück, die es vor dem Boom des Massentourismus war. Knapp 40.000 Einwohner hat Venedig heute, denen im Jahr vor Corona 2019 30 Millionen Besucher gegenüberstanden. Andrea Segre sammelt visuelle Notizen und Geschichten und verbringt Zeit im Haus seines Onkels, wo er die Gelegenheit hat, seine eigenen Kindheitserinnerungen zu sortieren und die Geschichte

seines Vaters zu rekonstruieren. Im Film wechseln sich die persönlichen Dokumente einer Jugend im Venedig der 60er Jahre, die Ulderico, der Vater des Regisseurs, auf Super 8 hinterlassen hat, ab mit Begegnungen des Sohnes mit heutigen Bewohnern Venedigs, die von der Beziehung zwischen der Stadt und dem Wasser erzählen und gleichzeitig die unerwartete Leere zeigen, die Venedig und einen großen Teil der Welt erfasst hat.

Zusammengehalten werden die Bilder durch die Erzählung des Regisseurs aus dem Off, die Musik von Teho Teardo und eine Atmosphäre der Erwartung und des Staunens, die das gesamte Material dieser seltsamen Reise durchdringt. Die Bilder sind bei aller Schönheit fast surreal - die Leere Venedigs wäre von keinem Filmdreh zu realisieren gewesen - aber steht dennoch im Herzen eines sehr realen und historischen Ereignisses, das die Welt für immer geprägt hat und weiter prägen wird.

Regisseur Andrea Segre zu seinem Film: „Um einen Film zu machen, muss man darüber nachdenken, ihn planen und dann filmen. Das war hier nicht der Fall. Ich habe nicht einmal bemerkt, dass ich den Film drehte. Ich habe ihn gelebt, und er ist von selbst entstanden, in einer Zeit und einem Raum, den ich weder vorhersehen noch eingrenzen konnte. Er strömte einfach aus. Wie Wasser. In einem Strudel aus Leere und Verschwinden, aus Stille und Angst, aber auch aus Lächeln und Erleuchtung. Worte, Gesichter, Bilder, Begegnungen und Erinnerungen: ich konnte nichts davon kontrollieren, ich hatte nur das Gefühl, dass ich nicht gehen konnte, also bin ich geblieben.“

„Eine Nacht in Helsinki“

Prost!

Drei Männer, die sich bei gutem Wein und tiefsinnigen Diskussionen in einer langen Nacht näher kommen. Die Nacht könnte die letzte für die Kneipe sein, die wegen der Pandemie unter großem finanziellen Druck steht. Obwohl er eigentlich geschlossen haben müsste, bietet Barmann Heikki seinem Freund Risto, einem Krankenpfleger, den Trost, den er nach einer tragisch verlaufenen Schicht braucht. Mistrauisch wird hingegen der Fremde beäugt, der ankommt und auf die Geburt seines Enkelkinds wartet - erst recht, nachdem im Radio von einem Mord in der Gegend berichtet wird. Aber Heikki und Risto haben ihre eigenen Geheimnisse, und so könnte die Nacht in der Bar ihnen genau die Therapie bringen, die sie benötigen ... Regisseur Mika Kaurismäki verkörpert seit den achtziger Jahren zusammen mit seinem Bruder

Aki quasi den zeitgenössischen finnischen Film. Gedreht wurde „Eine Nacht in Helsinki“ in dem Lokal, das die Brüder in Helsinki betreiben. „Die Methodik bei diesem Film war so ganz anders als die konventionelle Art, Filme zu machen, es gab kein geschriebenes Drehbuch - die Geschichte wurde auf den Figuren aufgebaut“, erläutert Mika Kaurismäki. „Die Schauspieler entwickelten gemeinsam mit dem Regisseur die Hintergrundgeschichten ihrer Charaktere, und sie offenbarten weder die Entwicklung der Geschichte noch ihre Hintergründe ihren Mitschauspielern. Wir drehten chronologisch, und die Schauspieler mussten die Dialoge entwickeln, während die Kamera lief, was bedeutete, dass sie ziemlich improvisieren mussten, aber die Improvisation war nicht frei wie in einem Jazzsolo, die Schauspieler mussten immer auf ihr Gegenüber reagieren und auf

das aufbauen, was die Mitakteure gerade äußerten. Nur der Regisseur wusste, wie die Geschichte enden würde, aber auch er musste sich an das anpassen, was die Schauspieler lieferten“, fährt er fort. „Der Zweck dieser Methode war, die Atmosphäre realer zu gestalten, als ob die Geschichte wirklich passierte. Es war fast so, als würde man einen Dokumentarfilm drehen, auch wenn alles reine Fik-

tion war. Es ist ein kollektiver Film, der auf ungewöhnliche Weise in diesen außergewöhnlichen Zeiten gedreht wurde.“

Mika Kaurismäki, geboren 1955, studierte von 1977 bis 1981 an der HFF München. Er gilt neben seinem Bruder Aki als bedeutendster zeitgenössischer Filmregisseur Finnlands. Nach seinem Studium verantwortete er bis heute über 40 Filme als Regisseur und Produzent. Seine Spiel- und Dokumentarfilme zeichnen sich durch eine große Themenvielfalt und skurrilen Humor aus und wurden mehrfach ausgezeichnet.



Foto: Arsenal Filmverleih



Foto: Leonine Distribution

„Moonfall“

Pardauz!

Eine mysteriöse Kraft hat den Mond aus seiner Umlaufbahn gestoßen und schickt ihn auf Kollisionskurs mit der Erde. Das Leben, wie wir es kennen, droht für immer ausgelöscht zu werden. Nur wenige Wochen vor der herannahenden Gefahr ist die ehemalige Astronautin und NASA-Offizierin Jo Fowler (Halle Berry) überzeugt zu wissen, wie sie die Menschheit retten kann. Doch nur zwei Mitstreiter sind auf ihrer Seite: Astronaut und Ex-Kollege Brian Harper (Patrick Wilson) und der Astro-Experte K.C. Houseman (John Bradley). Das kleine Team startet zu einer Mission ins All und macht eine unglaubliche Entdeckung: Unser Mond ist nicht das, was wir immer glaubten ... Nach „The Day after Tomorrow“ und „2012“ kommt Roland Emmerich zurück zu dem Genre, für das ihn seine Fans am meisten lieben: starbesetztes Blockbusterkino, fulminante Action und atemberaubende Bilder. In den frühen 60er Jahren war es US-Präsident John F. Kennedy, der das amerikanische Volk dazu aufrief, den Mond zu erobern – nicht, weil es leicht sei, sondern gerade, weil es schwierig sei. Seine Hoffnungen und Träume von dieser unmöglich erscheinenden Aufgabe wurden 1969 verwirklicht, mit der unvergesslichen Mondmission der Apollo 11 – buchstäblich „ein großer Schritt für die Menschheit“. Aber es wurde, so erzählt der Film, bei diesem Ereignis, das die Welt veränderte, ein Geheimnis verborgen, das nun im

Jahr 2022 und mehr als 50 Jahre später dafür sorgt, dass der Mond auf die Erde zukommt – Ein Ereignis, das dafür sorgt, dass die Menschheit sich mit der wahren, dunklen Seite des Mondes konfrontiert sieht: Ganze Städte müssen evakuiert werden, weil nur die Flucht in höhere Regionen eine geringe Aussicht auf Überleben bietet. Gleichzeitig brechen in einem ungeahnten umfassenden und zerstörerischen Ausmaß zivile Unruhen aus. Zum sechsten Mal in ihrer Geschichte wird die Erde mit einem Ereignis konfrontiert, das die weitere Existenz allen Lebens bedroht ... Bei „Moonfall“ ließ sich Emmerich von einer Theorie inspirieren, die den Mond als etwas völlig anderes beschreibt, als wir es in der Schule gelernt haben. „Es gibt Menschen, die daran glauben, dass der Mond kein natürliches Objekt ist“, erklärt er. „Was für eine spannende Idee für einen Film, dachte ich. Was passiert, wenn dieses Objekt in Richtung Erde stürzt? Natürlich müssen wir herausfinden, wie wir aus dieser Situation wieder herauskommen. Aber genauso fasziniert war ich von der Herausforderung, Figuren zu erdenken, die sich auf eine Mission zum Mond aufmachen, um unseren Planeten zu retten, wie auch ihre Familien, die zurückbleiben und darum kämpfen, die verheerenden Naturkatastrophen zu überleben, während der Mond Kollisionskurs auf die Erde nimmt.“

pe/Mia

KINOPROGRAMM

03.02. – 09.02.2022



NEU: Wunderschön ab 6 J., tägl. 17.00 + 20.15, Do 19.30, Fr - So 14.30 + 19.00, Mo - Mi 19.30, Fr 11.30, Fr + Sa 22.45	Resident Evil: Welcome to Raccoon City ab 16 J., Sa 23.10
NEU: In 80 Tagen um die Welt ab 0 J., tägl. 17.15, Fr - So 14.45, Fr 11.45	Scream ab 16 J., Fr + Sa 22.00, So + Mo 20.30, Di 20.20
NEU: The Sadness ab 18 J., Do 20.00, Fr, Sa + Di 23.00	Sing – Die Show Deines Lebens (2D) ab 0 J., Fr - So 14.00, 14.30, 16.15 + 17.30, Do, Mo + Mi 16.30 + 17.30, Di 16.30 + 17.15 Fr + Sa 20.00, Fr 11.30
NEU: Träume sind wie wilde Tiger ab 6 J., tägl. 17.15, Fr, Sa + So 14.45, Fr 11.30	Spider-Man: No Way Home (2D) ab 12 J., tägl. 16.45 + 20.00, Fr - So 14.00, Fr 11.15
Clifford – Der große rote Hund ab 0 J., Fr - Mi 17.30	The King's Man – The Beginning ab 16 J., tägl. 20.30
Die Schule der magischen Tiere ab 0 J., Fr - So 14.00	SPECIALS:
Encanto ab 0 J., Fr 11.45 (außerdem Sa + So 14.45 im Capitol-Center)	Träume sind wie wilde Tiger OP-Vorpremierre ab 6 J., Fr 11.30 + 14.45 + 17.15
Ghostbusters: Legacy ab 12 J., Fr 11.00	Sneak Preview Di 22.30 (OV): Di 22.45
House of Gucci ab 12 J., Do - Sa, Mo + Di 19.45	Marry Me – Verheiratet auf den ersten Blick OP-Vorpremierre + Ladies First-Preview Mi 20.00
Matrix Resurrections ab 16 J., Fr + Sa 22.30, So 19.45	Moonfall OP-Vorpremierre Mi 20.15
Nightmare Alley ab 16 J., Do - Sa + Mo - Mi 19.30 (OV): So 19.30	

Capitol-Center cinema studio Edison

NEU: Moleküle der Erinnerung – Venedig, wie es niemand kennt Dokumentarfilm ab 0 J., (OmU): tägl. 17.15, Sa + So 14.45	Respect ab 12 J., Sa + So 16.15
Licorice Pizza ab 12 J., Fr - Mo 16.45, Do - Sa + Mo - Mi 20.00 (OmU): So 20.00	Spencer ab 12 J., tägl. 20.15
Contra ab 12 J., tägl. 17.30	The Other Side of the River ab 12 J., (OmU): Do, Fr + Mo - Mi 17.00, Di + Mi 19.45
Das Gruffelo – Doppel ab 0 J., Sa + So 14.30	West Side Story ab 12 J., (OmU): So + Mo 19.30
Dune ab 12 J., Fr 19.30	SPECIALS:
Encanto ab 0 J., Sa + So 14.45 (außerdem Fr 11.45 im Cineplex)	Tom & Jerry Filmhits für KinoKids ab 0 J., Sa 14.30, 14.15
In Liebe lassen ab 12 J., Do + Mi 16.45	John Williams: Live in Vienna ab 0 J., Di 18.30 (OmU)
James Bond 007 – Keine Zeit zu Sterben ab 12 J., Sa 19.30	Eine Nacht in Helsinki Mi 19.30
Niemand ist bei den Kälbern ab 16 J., Fr - Mo 19.45	

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg
oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.



Ingmar Alge: „Lauterach Nr.2“
Marburger Kunstverein



Fabian Schäfer: „Leer-Zeiten“
17QM - raum für möglichkeiten



Anna Scheidemann: „Brüder Grimm“
Marburger Haus der Romantik

• 17QM - raum für möglichkeiten

Steinweg 2

Do 16-18 und Sa 11-14 Uhr

„Leer-Zeiten“ - Monotypien und großformatige Bilder von Fabian Schäfer. Vernissage: Sa, 29.1. um 17 Uhr. (bis 20.2.)

• Atelier Zwischen den Häusern

Zwischenhausen 7-9

Sa 12-15 Uhr und nach Vereinbarung.
Tel. 0173 3685981 oder 0151 11660680

„Charakt(i)ere“ - Zeichnungen, Malerei, Objekte, Installation von den Klaus Schlosser, Antonja Mösko und Burgi Scheiblechner. (bis 11.2.)

• Café am Markt

Markt 9

Mo-Sa 9-18, Sonn- & Feiertag 10-18 Uhr

„AU79 - GOLD“ - Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. (bis 3.3.)

• Erwin-Piscator-Haus

Biegenstraße 14

Mo-Fr 8-16 Uhr

„Stadtansichten“ - Die Ölbilder Hartwig Schucharts sind keine präzise wiedergegebenen Blicke auf Marburg, sondern zeigen Unschärfen, Verzerrungen, Alltägliche und Banale. (bis 6.2.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1

Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr

„Der Stand der Dinge“ - Malerei und Objekte von Siting Liu und Xinyan Zhang. Vernissage: am Fr, 4.2., um 18 Uhr. (bis 3.4.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 34,

Öffnungszeiten nach tel. Voranmeldung: 0176/61731093. Nur noch durch die Schau- fenster.

„Toxisch“ - Malerei von Silke Rath.

• Hessisches Staatsarchiv Marburg

Friedrichsplatz 15

Mo-Fr 9-17.30 Uhr, Voranmeldung (mar- burg@hla.hessen.de oder 06421/161125) und Registrierung vor Ort ist erforderlich.

„Lifestyle im Archiv“ - Hessische Kleidung aus sechs Jahrhunderten. (bis 12.3.22)

„Seuchenbekämpfung, Wissenschaft und Unternehmensstrategien. Die Behring- werke und die Philipps-Universität im 20. Jahrhundert“ (bis 11.3.)

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1,

35216 Biedenkopf

Di-So 10-18 Uhr

Dauerausstellung: Hinterländer Kultur- geschichte der letzten 900 Jahren.

• Kameramuseum Marburg

Am Grün 44

So 14-18 Uhr. Tel.: 06421/12170, E-Mail: quenter@giesenfeld.de

Etwa 250 Kameras aus der Sammlung Giesenfeld, Zubehörteile, Demonstra- tionsobjekte, Projektoren und Infotafeln. Dazu historische Filmvorführungen.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11

Tägl. 11-17 Uhr (außer Di) und jeweils am letzte Do im Monat 11-21 Uhr

„Kompass Beuys“ - Mehr als 80 Werke von Joseph Beuys aus der Sammlung Ludwig Rinn. (bis 27.2.).

„Zeitspuren“ - Zum 100. Geburtstag des Malers Günther Blau. Mehr als 60 Gemäl- den aus den Jahren 1950 bis 1991. (bis 24.4.).

Im Foyer: Werke von Doris Conrads, Rolf Gith und Silvia Klara Breitwieser.

Im Untergeschoss: Preisträger*innen und alle eingereichten Beiträge des Kreativ- wettbewerbs „Kunststücke“, daneben ver- schiedene Kunstströmungen der Moderne sowie Werke aus der Sammlung Rainer Zimmermann, Hilde Eitel und Hans-Hen- drik Grimmling.

• Kunsthalle Willingshausen

Merzhäuser Str. 1,

34628 Willingshausen.

Di-So 14-17, Sa & So zusätzlich 10-12

„Best Of Lutz Klapp“ - Naturfotografien. (bis 13.2.)

• Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1

Di-So 10-18 Uhr

„Burg & Schloss in Marburg“ - Die Ge- schichte von einer mittelalterlichen Turmburg zum Schloss der Landgrafen zu Hessen anhand von sechs Modellen.

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5

Di-So 11-17 und Mi 11-20 Uhr

„SWEET HOME“ - Fotografie thematisie- ren unter anderem die Zersiedelung der Landschaft, die Zerfaserung der Städte in Randgebiete, die dortige Vereinzelung im Kollektiv und die Privatisierung des Öffentlichen. (bis 10.3.)

• Marburger Haus der Romantik

Markt 16

Di-Fr 14-17, Sa-So 11-13 & 14-17 Uhr

Son- derausstellung: „Brüder Grimm. Be- kannte und unbekannte Geschichten“ - Großformatige Fotografien von Anna Scheidemann und Illustrationen, Aqua- relle von Elena Ryazantseva. Vernissage: am So, 6.2., um 11.30 Uhr im Historischen Rathaussaal. (bis 22.5.).

Dauerausstellung: „Marburger Romantik um 1800. Portraits einer bewegten Ge- neration“ - Für viele war der Marburger Aufenthalt prägend für das gesamte wei- tere Leben und Werk.

• Universitätsklinikum Gießen und Marburg

Rudolf-Buchheim-Straße 8, 35392 Gießen Hauptgebäude, Ebene 0, Kapellengang.

„Im Licht“ - Malerei in Schwarz-Weiß, mit Grafitpulver auf Büttenpapier, von Reiner Packeiser.

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2

tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr

Iris Kramer: „Geh aus mein Herz und suche Freud“ - Blumen- und Blütenmoti- ve. (bis 12.2.)

• TTZ - Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3

Mo-Fr 8-16 Uhr

„Cosplay“ - Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. (bis 28.2.)



„800 Jahre Marburger Frauengeschichte“

Führung (Foto: Georg Kronenberg)
Fr 15.00 Uhr, Haus der Romantik



Biedermann und die Brandstifter

Theater (Foto: Jan Bosch)
Fr 19.30 Uhr, HLT, Großes Tasch

FREITAG

04. FEBRUAR

BÜHNE

GIESSEN

Das Hündische Herz

Ein kalter Winter in Moskau. Der Hund Lumpi klagt über sein Leben als Straßenkater. Da nimmt ihn ein berühmter Professor mit in seine Wohnung, um an ihm ein Experiment zu vollführen.

©19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

MARBURG

Biedermann und die Brandstifter

Max Frischs Lehrstück ohne Lehre für alle Menschen ab 14 Jahren, die wissen, wie viel Verantwortung Mitläufer*innen tragen und dass die schweigende, nicht handelnde Mehrheit dem Bösen erst den Weg ebnet. ©19.30-21.30 Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

VORTRÄGE

MARBURG

Online-Vortrag

„Mythen der Medizin“

Kann Menschen vor Schreck das Herz stehen bleiben? Schützt eine Aspirin-Tablette täglich vor einem Herzinfarkt? Helfen Cola und Salzstangen

gegen Brechdurchfall? Diese Fragen beantwortet der erfahrene Mediziner und ehemaliger Direktor der Klinik für Herz- und thorakale Gefäßchirurgie der UKGM, Prof. Dr. med. Rainer Moosdorf. Eine Anmeldung ist bis 27.1. per E-Mail an seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de, telefonisch unter 06421/405-6712 oder auf www.vhs.marburg-biedenkopf.de erforderlich.

©10.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

Online-Vortrag „Gesunde Hände“

Prof. Dr. med. Daphne Asimonia Eschbach, Fachärztin für Handchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie am UKGM, informiert über Therapiemöglichkeiten bei Handproblemen und gibt Tipps, wie man die Hände gesund halten kann. Eine Anmeldung ist bis 27.1. per E-Mail an seniorenbildung@marburg-biedenkopf.de, telefonisch unter 06421/405-6712 oder auf www.vhs.marburg-biedenkopf.de erforderlich. ©15.00 vhs Marburg, Deutschhausstr. 38

FÜHRUNGEN

MARBURG

„800 Jahre Marburger Frauengeschichte“

Eine Stadtführung zum Stadtjubiläum „Marburg800“ ©15.00 Haus der Romantik, Markt 16



VERNISSAGE

MARBURG

„Der Stand der Dinge“

Malerei und Objekte von Siting Liu, Xinyan Zhang ©18.00 Galerie Haspelstraße-eins, Haspelstraße 1

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat. ©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com ©19.00-21.00 Marburg

SAMSTAG

05. FEBRUAR

KONZERTE

MARBURG

Stunde der Orgel

Musikalische Andacht mit

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

dem Sinfonischen Choral „Jesu, meine Freude“ von Sigfrid Karg-Elert und Gustav Mahlers „Kindertotenliedern“; Peter Groß (Orgel) Hartmut Raatz (Gesang). Es gilt die 2G-Regel. ©18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Joachim Becker - Das Leben geht weiter (2G+) Ohne viel technischen Aufwand gehen seine Lieder direkt ins Ohr, oder ins Herz. ©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

©19.00 Georg-Gaßmann-Stadion, Leopold-Lucas-Str. 46

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung

Dauer: 1 Std., Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Info

©11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss

Dauer: 2 Std., Tickets unter www.marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Info.

©15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

BÜHNE

MARBURG

Hannah! Das Erwachen eines politischen Bewusstseins/AU

Hannah Arendt gehört zu den berühmtesten Theoretiker*innen des 20. Jahrhunderts und hat unter anderem durch die Prägung des Begriffs von der „Banalität des Bösen“ in Bezug auf den Nationalsozialismus Bekanntheit erlangt. ©19.30-21.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

SPORT

MARBURG

Damen Basketball 1. Bundesliga

BC Pharmaserv Marburg vs. Capitol Bascats Düsseldorf

WETZLAR

Stollenführung unterm Hauserberg

www.wetzlar-tourismus.de ©10.30 Treffpunkt: Jägerdenkmal, Hausertorstr.

Öffentliche Führung durch die Sammlung Lemmers-Danforth

Bis zu 10 Personen nach Anmeldung unter museum@wetzlar.de od. 06441/994131 ©14.00 Palais Papius, Kornblumengasse 1

SONSTIGES

MARBURG

Rathausbild Zukunft Kinder-Workshop

In Anlehnung an das Rat-

hausbild von Carl Banzer „Weg des Lebens“ lädt die Kunstwerkstatt Kinder und Jugendliche zu gleichnamigen Workshop ein. Anmeldung bei info@kunstwerkstatt-marburg.de. ©11.00-14.00 Kunstwerkstatt Marburg e.V., Schulstr. 6

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat. ©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauftreff und Walking

©16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

• ANNAHMESCHLUSS •

für Nr. 6 (11.2. - 17.2.) bis Fr, 4.2., 17 Uhr

Fax:

06421/684444

Online:

marbuch-verlag.de

TV-Tagestipp am Freitag



3sat - 20.15 Ein Dorf wehrt sich

Ein kleines Dorf gegen den Rest der Welt: In den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs wagen die Bergarbeiter von Altaussee den Aufstand gegen den nationalsozialistischen Irrsinn. Dieser droht ihre Existenzgrundlage, die Salzmine, zu zerstören.

TV-Tagestipp am Samstag



3sat - 20.15 7 Leben für die Musik - Die Familie Kanneh-Mason

Sie sind jung, schwarz, äußerst begabt und verfolgen die Mission zu zeigen, dass klassische Musik nicht nur für und von Weißen gemacht wird: die Familie Kanneh-Mason. Chancengleichheit und Vielfalt haben sich die sieben hoch musikalischen Geschwister auf die Fahne geschrieben.



„Brüder Grimm. Bekannte und unbekannte Geschichten“
Vernissage (Foto: Anna Scheidemann)
So 11.30 Uhr, Haus der Romantik



Matschbirnen (2G+)
Improtheater-Comedy (Foto: Matschbirnen)
Mo 20.00 Uhr, Waggonhalle

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

TV-Tagestipp am Sonntag



Pro7 - 20.15 Ant-Man and the Wasp

Der Superheld Scott Lang alias Ant-Man steht unter stattlichem Hausarrest, weil er auf seinen letzten Abenteuern gegen Gesetze verstoßen hat. Unterdessen pflegt er heimlich Kontakt zu Dr. Hank Pym und Hope Van Dyne, die daran forschen, einen Tunnel in den subatomaren Raum zu erschaffen.

TV-Tagestipp am Montag



Arte - 20.15 Brecht

Das Leben des deutschen Dramatikers Bertolt Brecht steht im Mittelpunkt dieser szenischen Dokumentation. Sie zeigt den Dichter in jungen Jahren vor dem historischen Hintergrund des Ersten Weltkriegs und der Weimarer Republik bis zur Machtergreifung durch die Nationalsozialisten.

TV-Tagestipp am Dienstag



Arte - 20.15 China: Das Drama der Uiguren

Chinas Uiguren-Politik gleicht einem stillen Völkermord: über eine Million willkürliche Internierungen, Folter, Zwangsarbeit, Kulturvandalismus, Umerziehung von Kindern und Erwachsenen, Zwangssterilisierungen. Die Region Xinjiang, die nur noch dem Namen nach autonom ist, steckt im eisernen Würgegriff Pekings.

SONNTAG 06. FEBRUAR

BÜHNE

GIESSEN

Tristan und Isolde
Mit einem groß besetzten Symphonieorchester und einer 14-köpfigen Bühnenmusik erweiterte Wagner in diesem hochromantischen Musikdrama die Grenzen des Gefühlsausdrucks in der Musik und stieß zudem mit formaler und harmonischer Kühnheit die Tore ins 20. Jahrhundert auf.
©16.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

MARBURG

Bilder einer großen Liebe
Romanadaptation ab 13 Jahre
©19.30-21.30
Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

VERNISSAGEN

MARBURG

„Brüder Grimm. Bekannte und unbekannte Geschichten“
Großformatige Fotografien von Anna Scheidemann und Aquarelle von Elena Ryasantseva
©11.30 Haus der Romantik, Markt 16

FESTE/MESSEN

GIESSEN

Antik & Trödel- Markt
www.antik-troedel-markt.de
©08.00-15.00 Hessenhallen, An der Hessenhalle 11

FÜHRUNGEN

MARBURG

Führung durch die Ausstellung „Kompass Beuys“
Seltene Einblicke in die private Sammlung Ludwig Rinn mit mehr als 80 Werken von Joseph Beuys.
©15.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

WETZLAR

Öffentliche Exklusivführung
Mit 3 Personen nach

Anmeldung unter museum@wetzlar.de oder 06441/994131.
©11.00 Lottehaus, Lottestr. 8-10

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum
katholisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©10.30 Online

MARBURG

WerkstattZeit: Druckwerkstatt
Für alle ab sieben Jahren. Dozentinnen der Kunst-Werkstatt Marburg betreuen das Programm. Das Angebot ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
©14.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

MONTAG 07. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Bilder einer großen Liebe
Romanadaptation ab 13 Jahre
©19.30-21.30
Hessisches Landestheater, Großes Tasch, Am Schwanhof 68-72

Matschbirnen

Die Marburger Impro-Gruppe „Matschbirnen“ ist aus der Corona-Pause zurück. Gespielt wird, was die Zuschauer sich wünschen und was der Fantasie der Spielenden entspringt. 2G+.
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

PARTIES/DISCO

MARBURG

Schwule Theke
Offener Stammtisch für Schwule und Freunde
©20.00 KFZ, Biegenstr. 13

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten
Kostenloses Abgeben und

Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Laufftreff und Walking
©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft: 06421/200874
©12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG 08. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

Amsterdam
Eine israelische Geigerin erhält eine Rechnung aus dem Jahr 1944. Sie begibt sich auf Spurensuche und wird gleichermaßen mit Gegenwart und Vergangenheit konfrontiert.
©19.30-21.20 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

VORTRÄGE

MARBURG

Projekt BESTFORCAN mit Vortrag „Kinderschutz, ein Weckruf!“

Das Projekt BESTFORCAN richtet sich an Kinder und Jugendliche mit sexuellen, körperlichen oder emotionalen Gewalt-erfahrungen oder vernachlässigte Kinder.
©19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

Themenabend mit Vortrag zur Ausstellung #Gesicht-zeigen

Vortrag mit anschließendem Gespräch.
©19.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

www.marbuch-verlag.de



Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda (2G+)
Kampftanz (Foto: Hasret Sahin)
jeden Di & Fr 19.00-21.00 Uhr, Danceart & Online



ZAC Wintervariété (2G+)
Zauberei - Artistik - Comedy (Foto: Morris MacMatzen)
Do 20.00 Uhr, Waggonhalle

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel (Privat).
©13.00-21.00
Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

„Rund- ums-Studium“- offene Sprechstunde- Online

Wir laden zu inspirierenden Gedanken und der Möglichkeit ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dauer: ca. 30 Minuten. Das Angebot ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Gespräche für unsere Zukunft

Nur mit telefonischer Voranmeldung unter 0176-60647461
©18.30 Privat, Biegenstraße 20

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Offene Kneipe am Ortenberg

Jeden Dienstag kann man und frau sich „einfach mal so“ - also zwanglos treffen.
©18.00 Offene Kneipe am Ortenberg, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda

Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrazilianischen Instrumenten. Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
©19.00-21.00 Marburg

MITTWOCH
09. FEBRUAR

FÜHRUNGEN

MARBURG

Kunstpause: Franziska Klose „Guerilla Garden“

Wir laden zu inspirierenden Gedanken und der Möglichkeit ein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dauer: ca. 30 Minuten. Das Angebot ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
©12.30 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

SONSTIGES

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-16.00 Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Taizé-Gottesdienst

©19.00 Evangelische Studierendengemeinde, Hans von Soden Haus, Rudolf-Bultmann-Str. 4

Kleinkunstabend

©20.00 Evangelische Studierendengemeinde, Hans von Soden Haus, Rudolf-Bultmann-Str. 4

@expressmarburg

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN

Laufftreff und Walking

©19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Marburger Chor 1949 e.V.

Hybrid-Probe, vorherige Anmeldung erforderlich. vorstand@marburger-chor.de
©18.00 Chöre Kultur Haus, Georg-Voigt-Str. 89

Repair Café Cölbe

Video-Chat mit Experten um Fragen zu Reparatur und Technik, Details unter www.repaircafe-coelbe.de.
©19.00-20.00 Online

DONNERSTAG
10. FEBRUAR

BÜHNE

MARBURG

ZAC Wintervariété (2G+)

Zauberei - Artistik - Comedy
©20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VORTRÄGE

MARBURG

Muss man dran glauben? Placebo- und Noceboeffekte in der klinischen Praxis.

mit Prof. Dr. Tilo Kircher und Dr. Irina Falkenberg,

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Zugang unter <https://buendnisgegende-depression-mr-bid.de/>
©19.00 Online

SONSTIGES

GIESSEN

Gottesdienst im Uniklinikum

katholisch.
http://www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
©18.00 Online

Bürgervorlesung mit Diskussionsrunde

Thema: „Muss man dran glauben? Placebo- und Noceboeffekte in der klinischen Praxis“. Das „Bündnis gegen Depressionen Marburg-Biedenkopf e.V.“ lädt ein. Die Vorlesung findet online statt, eine Voranmeldung ist nicht notwendig. <https://buendnisgegende-depression-mr-bid.de>
©19.00 UKGM Marburg Gießen, Klinikstr. 33

MARBURG

Zu gut für die Tonne - Lebensmittel-Retten

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.
©13.00-21.00 Fairteiler Ockershausen, Ockershäuser Str. 71

Neue Geschäftsideen und Produkte kennenlernen

Sich mit Unternehmerinnen und Unternehmern vernetzen, Produkte aus der Region und neue Geschäftsideen kennenlernen. Anmeldung unter

HuettemannFr@marburg-biedenkopf.de
©17.30-19.00 Online

Kreative Freiräume

Die studentische Initiative richtet sich an alle, die an einem Ort der Inspiration an künstlerischen Projekten arbeiten und neue Techniken erproben wollen. Das Angebot ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.
©18.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG

Stadtgespräch Marburg

Der Podcast. Gespräche mit Menschen in eurer Stadt. Immer neu donnerstags. Aktuell: Erfolgsgeschichten aus Marburger Projekten. Klimabonus, Meeresschutz und Bürgerbeteiligung. Und wie immer, das Stagetalent

der Woche. Auf Spotify unter „Stadtgespräch Marburg“ und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

Online-Debatten

Kommt vorbei und trainiert Woche für Woche eure rhetorischen Fähigkeiten im sportlichen Wettstreit. Lernt neue, interessante Leute aus Marburg kennen und entdeckt die Freude daran, Gegner mit eurer Wortkraft zu überzeugen. Wir laden interessierte Studierende aus allen Fachbereichen zu unseren spannenden Online-Debatten ein. Das Angebot des Debattierclubs ist diese Semester digital und die Debatten finden über Discord statt. Die Zugangsdaten erhält ihr über eine Nachricht an dcmarburg@gmail.com
©19.00 Online

Der Klassiker zum Sonderpreis

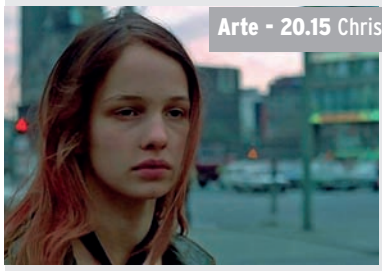
Jetzt nur **6,99** statt 14,90

308 Seiten, über 300 Bilder & Illustrationen, Stadtplan liegt bei

6,99 EUR

MARBUCH VERLAG

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Christiane F.: Wir Kinder vom Bahnhof Zoo

Die erschütternde, wahre Geschichte einer Halt suchenden Teenagerin, die Mitte der 70er Jahre in Berlin in die Drogenabhängigkeit abgleitet. Zwischen "Baby-Strich", U-Bahnhöfen und stinkenden Toiletten erlebt sie die Hölle. Aus dem wahren Leben der drogenabhängigen Jugendlichen Christiane Felscherinow.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Arte - 21.05 Die Halligen im Wattenmeer

Die Halligen im nordfriesischen Wattenmeer sind einzigartig auf der ganzen Welt. Die winzigen Eilande liegen an der nordfriesischen Küste und sind weder Inseln noch Festland. Sie sind nicht durch Deiche geschützt und werden immer wieder von Salzwasser überspült.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

Spülmaschine, E-Herd defekt?
Wir können sie reparieren!



TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

(statt 14,90) im Buchhandel
oder direkt beim Verlag, Ernst-
Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof).
(gewerbl.)

Musik

• CDs, LPs, Singles (auch
kompl. Sammlungen) kauft:
Music Attack, Bahnhofstr. 26,
Gl.73833, Steinweg 22, Mar-
burg, -988560. (gewerbl.)

Möbel

• Transporte aller Art mit DB
Sprinter, europaweit. 0157/
89048423. (gewerbl.)

• MÖBELTAXI-MARBURG.
06421/794277. (gewerbl.)

• Nur Qualität: www.budrus-an-
tik.de Ihr Fachmann für antike
Möbel aus der Region. 0172/
6541495, eigene Werkstatt. (ge-
werbl.)

Diverses

• WSV im SALON SÜD! Dem
Secondhand Laden im Süd-
viertel. #nachhaltig #einzigartig
#originell // DO-SA // 13-18
UHR// Liebigstraße 14 // 06421-
9331212 // Insta:Salon.sued.
marburg (gewerbl.)

• MÖBELTAXI-MARBURG.
0172/5200929. (gewerbl.)

• MARBUCH - Marburgs Stadt-
buch gibts jetzt für nur 6,99
(statt 14,90) im Buchhandel
oder direkt beim Verlag, Ernst-
Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof).
(gewerbl.)

Jobs

• Suche für Physiotherapie-
praxis in Homberg Ohm. Selb-
ständig arbeitende Physiothera-
peuten/Physiotherapeu tinnen.
Vergütung: Stundenlohn 18 Euro
PLUS, spätere Praxisübernah-
me möglich. Freue mich auf Ih-
ren Anruf: 01522/6652171. (ge-
werbl.)

• Suche erfahrene Putzhilfe (2
mal geimpft) für 3 Stunden Vor-
mittags (außer Mit). Tel.: 06421/
45830 o. 015739294974

• Die KunstWerkStatt Marburg
e. V. - die Kinder- und Jugend-
kunstschule für Marburg und
den Landkreis, sucht Menschen
mit einer künstlerischen und/
oder pädagogischen Ausbil-
dung für langfristige Zusam-
menarbeit auf Honorarbasis. Wir
bieten ein abwechslungsreiches
Arbeitsfeld im kreativen Bereich.
Mitarbeit in unserem Team wird
erwartet. Wenn wir dein Interes-

Edelsteine von KRISTALL.

unsere SCHATZSUCHE

2022 startet

KRISTALL

Die Magie des Schönen

Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

Suchen

• Ich, G. H. A., 61 suche drin-
gend vollfunktionstüchtige, me-
chanische Schreibmaschine (bei
der auch das Farband mitläuft)
inkl. Porto zum Lohne von ca. 65
EURO. Bitte Angebote unter
Chiffre, Express, Ernst-Giller-Str.
20a, 35039 Marburg an der
schoen E N Lahn BRD! Danke
sehr!

• Transporte aller Art mit DB
Sprinter, europaweit. 0157/
89048423. (gewerbl.)

Verkaufen

• MARBUCH - Marburgs Stadt-
buch gibts jetzt für nur 6,99

HOCH
Das Autohaus



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

SUDOKU

MARBURGER MAGAZIN
Express

		4	9	2	5	6		
				4				
5			6		3			4
9		7				2		5
1	8						4	3
3		2				7		1
6			5		4			8
				3				
		3	8	6	1	4		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

Schwierigkeit:

mittel ●●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen
wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus
Ausgabe 04/22

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

8	2	6	1	9	5	7	3	4
4	5	3	2	6	7	1	8	9
7	9	1	8	3	4	5	6	2
1	3	5	6	4	9	8	2	7
6	8	2	7	1	3	9	4	5
9	4	7	5	2	8	3	1	6
2	6	9	3	5	1	4	7	8
3	7	4	9	8	6	2	5	1
5	1	8	4	7	2	6	9	3

Copyright Projekt- und Grafikwerkstatt 2021

se geweckt haben, melde dich per Email mit einem kurzen Lebenslauf. Infos zur Kunstwerkstatt findest du unter: www.kunstwerkstatt-marburg.de (gewerbl.)

Lernen/Unterricht

● Auch in diesem Frühjahr bieten wir wieder Prüfungsvorbereitungskurse für HEILPRAKTIKER:INNEN für PSYCHOTHERAPIE an. Wenn Sie in psychosozialen Beratungsstellen arbeiten oder sich beruflich neue orientieren möchten, sind Sie in diesem Kurs genau richtig! Neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, Ildiko Lange-Methfessel, 06422/938844, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Arbeiten Sie in einem Gesundheitsberuf? dann können Sie mit einer HEILPRAKTIKERERLAUBNIS Ihr berufliches Tätigkeitsfeld mit interessanten Angeboten erweitern, ob in der Beratung oder im therapeutischen Handeln. In nur sechs Monaten bereiten wir Sie effektiv und erfolgreich auf die Heilpraktikerüberprüfung vor dem Gesundheitsamt vor. Sind Sie interessiert? Dann beraten wir Sie gern und ausführlich, rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie! Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, Ildiko Lange-Methfessel, 06422/938844, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

Workshops

● GESUND - BEWEGT - KREATIV! Neues fbs-Programm online unter www.fbs-marburg.de! Jetzt anmelden: Eltern-Kind-Kurse, Familie - Kinder & Ferienwochen - Bewegung, Fitness & Ernährung - Kunst, Pflanzen & Kreativität - Persönlichkeit &

Spiritualität. Ev. Familien-Bildungsstätte: Tel. 06421/175080 (Mo-Do, 9-12 Uhr)

● MBCT - Depression und Ängste mit Achtsamkeit meistern. 8 Termine, sonntags, 17.30-20.00, Beginn: 6.3., Yoga-Balance, MR. Info u. Anm.: Raisa Kunstleben, 06422/3080501, www.achtsamkeit-in-marburg.de (gewerbl.)

Women only!

● Was auch immer Sie belastet, in jedem Fall ist eine Beratung immer hilfreich. Tel.: 0157/54142376 (gewerbl.)

● Der Frauennotruf Marburg e.V. bietet Beratung bei Vergewaltigung, Belästigung, Stalking und anderen Grenzüberschreitungen. Telefonische Beratung Mo 16-18 Uhr & Do 9-11 Uhr unter 06421/21438. Persönliche Beratung nach Termin. Offene Beratungssprechzeit im BiP (Am Grün, 16) Di 9-11 Uhr (berollbar). Mobile Beratung zu Hause oder an einem anderen Ort möglich. www.frauennotruf-marburg.de

Kinder

● GESUND - BEWEGT - KREATIV! Neues fbs-Programm online unter www.fbs-marburg.de! Jetzt anmelden: Eltern-Kind-Kurse, Familie - Kinder & Ferienwochen - Bewegung, Fitness & Ernährung - Kunst, Pflanzen & Kreativität - Persönlichkeit & Spiritualität. Ev. Familien-Bildungsstätte: Tel. 06421/175080 (Mo-Do, 9-12 Uhr)

Reisen/MFG

● Berghütte am Kristberg für 2-4 Personen auf 1.100 Meter Höhe in Österreich (Montafon, Silvbertal) zu vermieten. Wunderbares Wander- und Winter-Sportgebiet. Hüttenpreis pro Nacht 60,- EUR + NK für 2 Personen (weitere Personen je 10,- EUR). Astrid Gabl, Tel.: 0043/664/5922292, e-mail: thomas.gabl3@gmx.at

Sport & Freizeit

● Okinawa Karate Do. Mo-Fr Dojo ab 19 Uhr geöffnet. Fortlaufende Anfängerübung Karate Kids Di+Do ab 17 Uhr. Shidokan Shirasagi Dojo Marburg, Liebigstr. 14. Kontakt: 0151/43285823.

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99

Gemeinschaft in Kehna sucht Reinigungskraft (w/m/d) für 9 Stunden/Woche, Arbeitszeiten nach Rücksprache.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Michael Gehrke | Telefon: 06421-9744-91 | info@in-kehna.de

Kenenstr. 6 | 35096 Weimar-Kehna |

www.in-kehna.de | www.bio-kaffee.de



(statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Für Februar und März, wohl-tuende Rücken- oder Ganzkörpermassagen im Angebot! www.handundfussgesundheits.de. Tel.: 01784199015 (gewerbl.)

Biete Wohnung

● Schön. Stud.-Zi., ca. 16qm, gr. Kü., Bad, Flur, Lärmschutzfenster, möbl. an Nichtraucher, an der Bahnstrecke Gießen-Marburg (6km GI, 20km MR), keine Haustiere mögl., 0162/3429877 auch SMS

● Helles 24qm Zimmer für 500 Euro inklusive aller Nebenkosten in der Marburger Nordstadt in einer entspannten 2er WG ab 15.02. oder 01.03.22 zu vermieten. Gesucht wir ein männlicher Mitbewohner im Alter zwischen 20 und 40 Jahren. Kontakt unter nicolait2006@gmx.net oder unter 01622178613

● 1 Zimmer, Flur, Bad (Mitbenutzung), Küche (Mitbenutzung), Möbelfertig, Fläche 39,93m2, Miete 300,-Euro, NK 60,-Euro, Kautions 500,-Euro Hans.Schulze @wagner-solar.com

● Mitbewohnerin gesucht! Bieten: 1 ca. 28qm große Zimmer (evtl. ausbaufähig! + ca. 9qm). Bieten große Villa mit Gartenparadies u. 2 Katzen 12 Autominuten von MR. Wir, das sind fünf liebenswerten Menschen zwischen 40 und 60. Kosten ca. 333 Euro warm. Tel. 01797310427

Suche Wohnung

● Wir suchen ab 1.3. nach einer 2-3 Zi. Wohnung in Marburg, mit EBK. Mindestens 50 m2. Gute Parkmöglichkeiten erforderlich. Ich bin Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Uni, mein Mann ist Automatisierungingenieur, arbeitet in einer Maschinenbaufirma. Wir haben keine Kinder und Haustiere. Nichtraucher. Wir freuen uns auf Angebot! tijana.kariczoric@gmail.com

Praxis für TCM
Akupunktur &
Kräuterheilkunde
Heilpraktikerin
Claudia Hilbrig
06421-2028934
www.akupunktur-in-marburg.de

Messe Giessen · Hessenhallen
ANTIK & TRÖDEL
Hessens größter Hallenflohmart
Termine + Online-Buchung:
antik-troedel-markt.de
6. Februar 2022

ÖKO BAU-ZENTRUM
Fachhandel und Handwerk
DIELEN · Lehmputz · Naturfarben
Caldern
Zum Wollenberg 1
Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06420/60600 www.oeko-zentrum.de

www.die-weinrebe.de
DIE WEINREBE
Wein ist unsere Passion!
Die freundliche Weinhandlung
Marburg, Frauenbergstraße 22
Tel. 06421/485154
Geöffnet: Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr

HOCH
Das Autohaus
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg

Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

Augen -  Optik
Timmermann

Barfußertor 25 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21-2 69 84
Fax 0 64 21-1 58 44

 **GÜTERBAHNHOF 12**
DAS WOHNMAGAZIN

DAS WOHNMAGAZIN IN MARBURG

www.gueterbahnhof12.de
Mo-Fr 10-18:30 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Schautag jeden 1. So im Monat

NOCH MEHR KLEINANZEIGEN

?
SCAN MICH!



www.marbuch-verlag.de

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

Gruß & Kuss

● ++Tag Tag, Ech. Georg Heinrich Albert, 61, weigere mich auch weiterhin beständig = mehr als 40 Jahren in psychiatrie Gegebenheiten als auch hier im Altenheim allein zur Verschönerung gehalten zu werden auch

verständlich ist: dass manche Typen anscheinend nicht mit klar kommen dass Personen wie ich besser aussehen als sie selbst (man merke auch den feinen Humor: die vielen Schwulen und Frauen, die sich tot ärgern, mich nicht ins Bett bekommen zu können) Tüss Tüss++

Kontakt

● Hallo Singles! Nach Trennung oder Verwitwung ins Single-Schneckenhaus zurück gezogen und jetzt wieder bereit für neue Kontakte? Dann ist das Eure Chance: Single-Gesprächsgruppen; Single-Veranstaltungen; Einzelkontaktvermittlung. Seit 25 Jahren erfolgreich in Reiskirchen. Tel.: 06408/660748. Email: clemens.beoethy@t-online.de (gewerbl.)

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

● Frau, 63, sucht Gesellschaft vormittags, gegen Bezahlung, möglich mit Auto. Tel. 06421/6979389

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Nackedei aus Marburg sucht nette Leute für alles was nackt mehr Spaß macht. Sie, Ihn, Paar, kl. Kreis. Er, 71, geimpft!, norm. Figur, rasiert, bi, gepflegt, gesund, diskret und für alles offen, dunkelblond, bade- und zeigefreudig. Bis bald. 0173/1877791.

● Kuscheibär sucht attraktive Frau zum kennenlernen und bei Sympathie gerne mehr von 20 bis 60 Jahre für schöne Tage, Monate, Jahre 0172/4976367

● PERSÖNLICHE KRISE? Gute Entscheidungen treffen, wenn auch Freunde nicht mehr unterstützen? Belastungen erfolgreich sofort angehen. Ihr Erstgespräch (auch online) ist kostenfrei. Dipl. Päd. Heike Ossanna, 06421/210599 www.perspektive-coaching.com (gewerbl.)

● Trennungsberatungsstelle. Alle Informationen und Hilfestellungen zu Trennung und Scheidung. 0179-2914300.

● Nette Sie, 40 J., 1,76 m, blonde, schlank und hübsch, sucht gefühlvollen Mann ab 40 J. plus mit Herz und Verstand für gemeinsame schöne Jahre! valenciabuch@gmail.com

TTZ Technologie- & Tagungszentrum		KW 06 07.02. BIS 11.02.	ABHOLUNG WEITERHIN MÖGLICH!	12 BIS 14 UHR
MONTAG	ÜBERACKENER BLUMENKOHL SAUCE HOLLANDAISE SAZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT 7,30 €			SPAGHETTI „BOLOGNESE“ BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €
DIENSTAG	GEBRATENES ZANDERFILET MEERRETTICHSAUCE SALZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT 8,50 €			GEBACKENER HIRTENKÄSE GEMÜSE COUSCOUS ZAZIKI BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €
MITTWOCH	GEFÜLLTE GEMÜSECREPES PESTOSAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT 7,30 €			HÜHNERFRIKASSEE REIS BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €
DONNERSTAG	RINDERGULASCH „UNGARISCH“ RIGATONI BEILAGENSALAT & DESSERT 7,50 €			KARTOFFEL-SPINAT-KLÖSSE GORGONZOLASAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €
FREITAG	HACKFLEISCH-KÄSE-LAUCHTOPF BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €			ANDALUSISCHE KARTOFFEL- ZUCCHINI-TORTILLA AIOLI-DIP BEILAGENSALAT & DESSERT 6,90 €
UNSERE PARTNER    TTZ MARBURG SOFTWARE CENTER 3 WWW.TTZ-MARBURG.DE VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE 06421 205 160				



Neue Karre fällig?

Fahrzeugmarkt - regional & schwarz auf weiß!

• Tel.: 06421-6844-68 • Fax: 06421-6844-44 •
• Online-Coupon: marbuch-verlag.de • Coupon im Heft •

FAHRZEUGMARKT

Suche Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- oder Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakete, BJ spielt keine Rolle. Bitte alles anbieten. 0172/7881362. (gewerbl.)

Zweiräder

● Alles muss raus wegen Geschäftsauflösung. Fahrräder Neu und Gebraucht. In Buseck OT Oppenrod Bornweg 1. Mo-Do 15 bis 17.30 Uhr sowie Sa. 9-12 Uhr 06408/4368 (gewerbl.)

HOCH
Das Autohaus



Ihr Volkswagen Partner
Autohaus HOCH GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 16-20, Gladenbach
Tel.: (06462) 9186 0
autohaus-hoch.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

WIR LIEBEN DIE 80ER

RADIO
HAR
MO
NY FM

UNSERE ANGEBOTE

01.02. – 28.02.2022



LAHNAPOTHEKEN MARBURG
Lahn-Apotheke, Schloßberg-Apotheke & Blisterzentrum
www.lahn-apotheke.de



Inhaber Frédéric Gun e. K.
Wilhelmstr. 5-7 & 11 · 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 12121
E-Mail: kontakt@lahn-apotheke.de



Inhaber Frédéric Gun e. K.
Universitätsstraße 15 · 35037 Marburg
Tel.: 06421 / 23443
E-Mail: kontakt@lahn-apotheke.de

ASS 100 - 1 A Pharma TAH* 2,87 € ** **-65 %**
100 Tabletten **0,99 €**

Wirkstoff: Acetylsalicylsäure.
Anwendungsgebiete: Bei instabiler Angina pectoris (Herzschmerzen aufgrund von Durchblutungsstörungen in den Herzkranzgefäßen) – als Teil der Standardtherapie; bei akutem Herzinfarkt – als Teil der Standardtherapie; zur Vorbeugung eines weiteren Herzinfarktes nach erstem Herzinfarkt (zur Reinfarktprophylaxe); nach Operationen oder anderen Eingriffen an arteriellen Blutgefäßen (nach arteriellen gefäßchirurgischen oder interventionellen Eingriffen, z. B. nach aortokoronarem Venen-Bypass [ACVB], bei perkutaner transluminaler koronarer Angioplastie [PTCA]); zur Vorbeugung von vorübergehender Mangel durchblutung im Gehirn (TIA: transitorisch ischämische Attacken) und Hirninfarkten, nachdem Vorläuferstadien (z. B. vorübergehende Lähmungserscheinungen im Gesicht oder der Armmuskulatur oder vorübergehender Sehverlust) aufgetreten sind.



Diclac Schmerzgel 11,80 € ** **-59 %**
1% Gel* **4,80 €**
100 g (4,80 €/100 g)

Wirkstoff: Diclofenac-Natrium.
Anwendungsgebiete: Zur äußerlichen Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und Schwellungen bei Sport- und Unfallverletzungen (Verstauchungen, Prellungen, Zerrungen), rheumatischen Erkrankungen der Weichteile (Sehnen- und Sehnencheidenentzündungen, Schleimbeutelentzündungen, Entzündungen im Muskel- und Kapselbereich), degenerativen Erkrankungen der peripheren Extremitätengelenke.



IbuHEXAL akut 400 mg* 5,97 € ** **-66 %**
20 Filmtabletten **1,99 €**

Wirkstoff: Ibuprofen.
Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Kopf-, Zahn-, Regelschmerzen, Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!



2,64 € ** **-65 %**
0,90 €
(9,00 €/100 ml)
NASENSPRAY AL 0,1 %*
10 ml

Wirkstoff: Xylometazolinhydrochlorid.
Anwendungsgebiete: Zur Anwendung bei Kindern ab 6 Jahren und Erwachsenen. Zur Abheilung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen (Rhinitis vasomotorica), allergischem Schnupfen (Rhinitis allergica). Zur Erleichterung des Sekretabflusses bei Entzündung der Nasennebenhöhlen sowie bei Katarrh des Tubenmittelohres in Verbindung mit Schnupfen.



Grippostad C* 14,99 € ** **-61 %**
24 Hartkapseln **5,80 €**

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von gemeinsam auftretenden Beschwerden wie Kopf- und Gliederschmerzen, Schnupfen und Reizhusten im Rahmen einer einfachen Erkältungskrankheit bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 12 Jahren. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!



FFP2 Maske 8,50 € ** **-76 %**
6 Masken **1,99 €**
(0,34 € / Maske)
FFP2 Maske CE2797 8,50 € ** **-41 %**
20 Masken **4,99 €**
(0,25 € / Maske)



Paracetamol HEXAL* 2,99 € ** **-66 %**
20 Tabletten **0,99 €**

Wirkstoff: Paracetamol.
Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung von leichten bis mäßig starken Schmerzen und/oder Fieber. Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage angegeben!



ACC akut 600 mg 15,85 € ** **-62 %**
Hustenlöser* **5,99 €**
20 Brausetabletten

Wirkstoff: Acetylcystein.
Anwendungsgebiete: Zur Schleimlösung und zum erleichterten Abhusten bei Atemwegserkrankungen mit zähem Schleim.



MUNDSCHUTZ 39,35 € ** **-87 %**
3-LAGIG EINWEG **4,99 €**
50 Masken (0,10 €/Maske)

Die Aktionspreise verstehen sich inkl. MwSt. und als Abholpreise. Verkauf solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Gültig vom 01.02.2022 bis 28.02.2022.

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

** Die durchgestrichenen Preise sind die UVP der Hersteller. Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf die UVP der Hersteller.

COUPON

20 % RABATT

IM FEBRUAR

Nur ein Coupon pro Person und Artikel. Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf die regulären Verkaufspreise der Apotheke. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen sowie Dienstleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, sowie den Rabatten der Kundenkarte, gilt nicht im Notdienst und nur bei Abholung in der Apotheke, nicht gültig für die Heimversorgung der Lahn-Apotheke. Gültig vom 01.02.2022 bis 28.02.2022.



COUPON

20 % RABATT

IM FEBRUAR

Nur ein Coupon pro Person und Artikel. Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf die regulären Verkaufspreise der Apotheke. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen sowie Dienstleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, sowie den Rabatten der Kundenkarte, gilt nicht im Notdienst und nur bei Abholung in der Apotheke, nicht gültig für die Heimversorgung der Lahn-Apotheke. Gültig vom 01.02.2022 bis 28.02.2022.



COUPON

20 % RABATT

IM FEBRUAR

Nur ein Coupon pro Person und Artikel. Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf die regulären Verkaufspreise der Apotheke. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen sowie Dienstleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, sowie den Rabatten der Kundenkarte, gilt nicht im Notdienst und nur bei Abholung in der Apotheke, nicht gültig für die Heimversorgung der Lahn-Apotheke. Gültig vom 01.02.2022 bis 28.02.2022.



COUPON

20 % RABATT

IM FEBRUAR

Nur ein Coupon pro Person und Artikel. Die prozentualen Ersparnisse beziehen sich auf die regulären Verkaufspreise der Apotheke. Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen sowie Dienstleistungen. Nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen, sowie den Rabatten der Kundenkarte, gilt nicht im Notdienst und nur bei Abholung in der Apotheke, nicht gültig für die Heimversorgung der Lahn-Apotheke. Gültig vom 01.02.2022 bis 28.02.2022.

